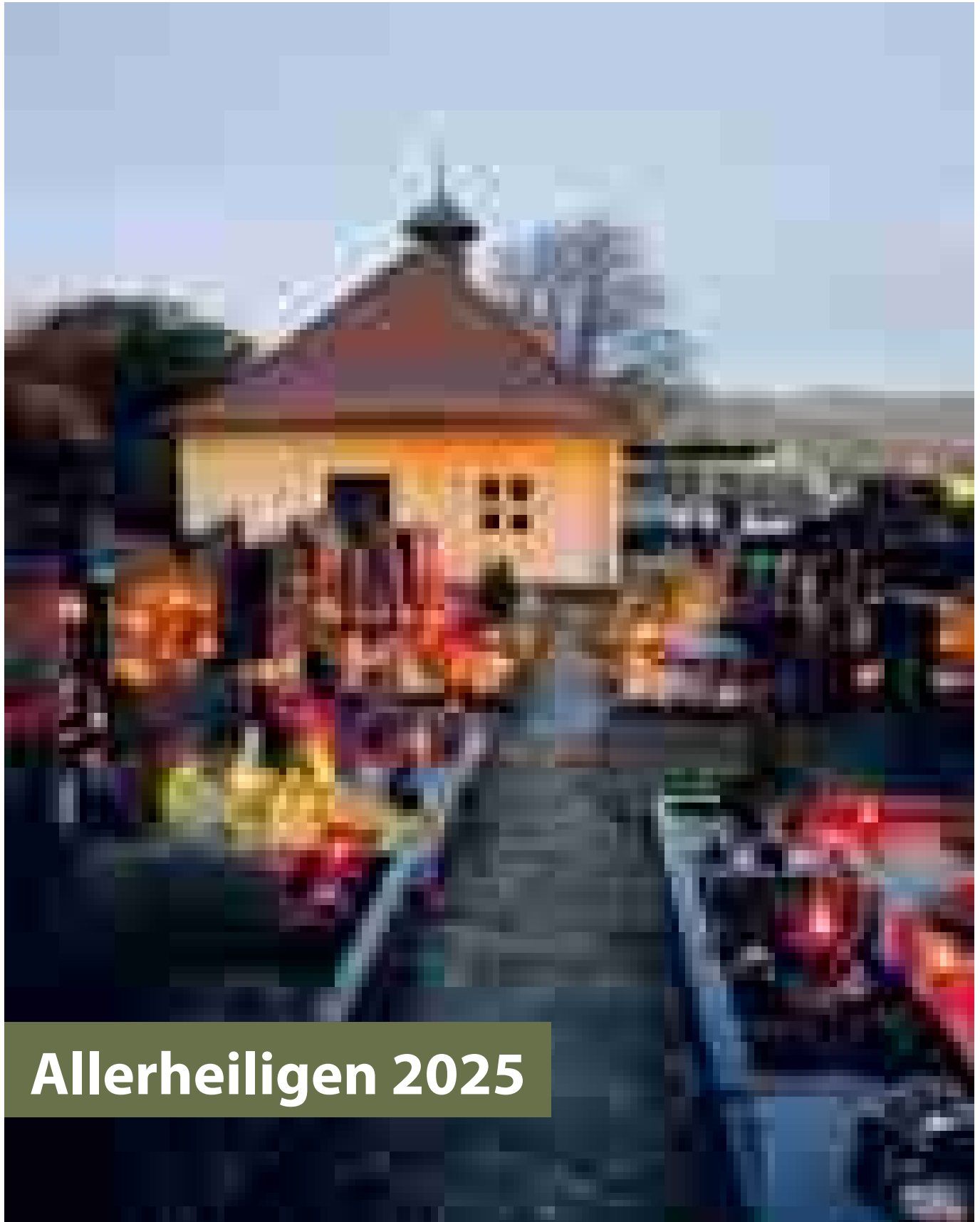


RIMPAR *aktuell*

Ausgabe: 16-2025
Mittwoch, 12.11.2025
Jahrgang 45
www.rimpar.de



Allerheiligen 2025

Foto: Nadja Kess

Ganzkörperorthese

*Jetzt neu
bei uns!*

EXOPULSE MOLLII SUIT

Reduktion von Spastik
für mehr Beweglichkeit
und Schmerzlinderung



Mehr Infos!

Die Innovation zur Behandlung bei:
**Schlaganfall, Multiple Sklerose,
Zerebrale Lähmung und anderen
neurologischen Störungen.**

Auch für Kinder geeignet.

**Ihr zertifizierter Partner
in Würzburg und Umgebung.**

Kostenloses

Erstgespräch unter: **Telefon 0931 - 99 16 10**

Efinger Kompetenz-Zentrum, Klaus-Reinfurt-Str. 11, 97078 Würzburg · Tel. 0931 - 69 0 18 · reha-technik@efinger-ot.de
Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 18:00 Uhr und Fr 9:00 - 17:00 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung

www.efinger-ot.de

efinger
GmbH

Die helfen mir!

5x für Sie da.



Aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 16.10.2025

Bürgerfragestunde

Im Rahmen der Bürgerfragestunde, die im Vorfeld der Marktgemeinderatssitzung stattfand, wurde angefragt, ob die Fällung der Bäume in der Bachgasse seine Berechtigung hat. Bauamtsleiter Marco Göbet teilte mit, dass das entsprechende Grundstück verkauft wurde und an dieser Stelle Stellplätze entstehen sollen. Ab Oktober sei die Fällung der Bäume möglich. Eine Baumschutzverordnung hat der Markt Rimpar nicht. Deshalb wurde angeregt, dass sich der Marktgemeinderat darüber Gedanken machen solle, eine Baumschutzverordnung zu erlassen.

Weiter wurde angefragt, welche Ärzte in das Ärztehaus gehen und, ob auch ein Kinderarzt dabei ist. Bürgermeister Bernhard Weidner informierte, dass die Hausarztpraxis Dr. Steigenberger / Dr. Donner von ihrem jetzigen Standort in das neue Ärztehaus zieht. Aus dem Rat wurde vorgebracht, dass es durchaus Interesse von z.B. einer Kinderärztin gebe. Die Kassenärztliche Vereinigung legt fest, wie viele Kinderärzte es in einem Gebiet geben darf. Eine Praxis kann momentan daher nur übernommen werden, wenn eine bestehende frei wird.



Neukonzeption der Gemeindejugendarbeit; Modulare Vorstellung durch die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bezirksverband Unterfranken e.V.

Bereits in der letzten Sitzung des Marktgemeinderates wurde darüber beraten, wie es mit der Gemeindejugendarbeit im Markt Rimpar weiter gehen soll. Der Marktgemeinderat sprach sich dabei einstimmig für die künftige Zusammenarbeit mit der AWO aus. Mit der Übergabe der Gemeindejugendarbeit an den erfahrenen Träger AWO Bezirksverband Unterfranken e.V. stellt der Markt Rimpar die Weichen für eine moderne, offene und nachhaltige Kinder- und Jugendarbeit. Die Neukonzeption stellte nun Jeannine Wendt von der AWO in der Sitzung des Marktgemeinderates vor.

Das neue Jugendzentrum (JUZ) soll zu einem lebendigen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren werden, einem Ort an dem Gemeinschaft, Kreativität und Vielfalt großgeschrieben

werden. Es soll jungen Menschen einen festen Anlaufpunkt bieten, an dem sie sich ausprobieren, Freundschaften schließen und Verantwortung übernehmen können. Bereits Kinder im Grundschulalter profitieren von festen Gruppenangeboten, Spielen, Kreativaktionen und gemeinsamen Erlebnissen. So werden soziale Kompetenzen gestärkt, Selbstvertrauen aufgebaut und die Verbindung zur Heimatgemeinde gefestigt und das auch über den Schulwechsel hinaus.

Jugendliche finden im Treff Raum zum Entspannen, Austausch und Mitgestalten. Offene Abende, kreative Workshops, Musik- und Medienprojekte, sportliche Aktivitäten und Themenabende sorgen für Abwechslung und fördern Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein. Im Mittelpunkt steht dabei immer: Mitbestimmung. Jugendliche sollen ihre Ideen einbringen und das Programm aktiv mitgestalten.

Das Jugendzentrum versteht sich als Ort der Offenheit, an dem Vielfalt als Bereicherung gesehen wird. Unabhängig von Herkunft, Religion oder Lebenssituation sind alle willkommen. Respekt, Toleranz und Zusammenhalt bilden das Fundament des gemeinsamen Miteinanders, so Wendt. Durch enge Zusammenarbeit mit dem Familienstützpunkt, der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) sowie örtlichen Initiativen wie dem KiJuRim oder der BikeMafia entsteht ein starkes Netzwerk, das Kinder, Jugendliche und Familien gleichermaßen unterstützt.

Für die Kindergruppe (6–12 Jahre) stehen feste Nachmittage mit Spielen, Bastelaktionen, Bewegung, Geschichten und gemeinsamen Abschlussrunden auf dem Programm. Die Jugendgruppe (12–18 Jahre) trifft sich an eigenen Tagen zu offenen Abenden oder Workshop-Angeboten, von Graffiti über Kochen bis hin zu Filmprojekten. Die Öffnungszeiten orientieren sich dabei an den Schulzeiten. In den Ferien soll das Jugendzentrum ggf. durch Ehrenamtliche geöffnet werden.

Das JUZ verfügt über vielfältige Räume: einen großen Aufenthaltsraum, eine Küche, einen Ruhe- und Kinoraum, einen Billardraum, einen Bewegungsraum sowie einen großzügigen Außenbereich. So findet jede und jeder passende Möglichkeiten, sich zu entfalten, ob kreativ, sportlich oder einfach im Gespräch.

weiter auf S. 4

INHALT

Berichte	S. 3
Wissenswertes	S. 11
Senioren	S. 16
KiGa / Hort / Schule	S. 18
Familienstützpunkt	S. 23
Jugend	S. 23
Geburtstag / Jubiläum	S. 24
Kirche	S. 24
Standesamt	S. 24
Arzt / Apotheke	S. 26
Veranstaltungen	S. 27
Vereine	S. 27
Kleinanzeigen	S. 39

IMPRESSUM

Redaktioneller Inhalt und Verteilung:

Markt Rimpar: 09365/8067-0

riak@rimpar.de · www.rimpar.de

Verantwortlich: Bgm. Bernhard Weidner

Die Gemeinde behält sich vor bei Platzmangel

Text- oder Bildkürzungen sowie bei Nichterhalten des Redaktionsschlusses (bis 12 Uhr)

Streichung/Verschieben des Beitrages ohne

vorherige Rücksprache mit dem Verfasser

vorzunehmen. Für die unerlaubte Verwendung

urheberrechtlich geschützter Inhalte haftet der

Verfasser selbst – nicht der Markt Rimpar.

Anzeigen und Layout:

Typo-Studio Albert; 09365-2069048

info@typo-studio-albert.com

www.typo-studio-albert.com

Vertretung: Martha Albert,

Tel.: 09365/21 22, info@typo-studio-albert.de

Für Anzeigeninhalte haftet die werbende

Firma/der Anzeigenkunde selbst.

Druck: Scholz Druck GmbH

Dieses Papier ist mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet

und zu 100% recycelbar. Die Druckplatten-

herstellung ist chemiefrei. Beim Druck werden

kobalt- und schadstofffreie Öko-Druckfarben so-

wie keine chemischen Duftstoffe eingesetzt. Die

Druckerei erzeugt Öko-Strom mit einer eigenen

Fotovoltaikanlage und bezieht 100% Öko-Strom

aus Dettelbach für zusätzlich benötigten Strom.

Die nächsten Ausgaben Nr. 17 & Nr. 18:

Erscheinungs- termin (ET)	Redaktions- schluss (RS)	Anzeigen- schluss (AS)
26. 11. 2025	12. 11. 2025	18. 11. 2025
18. 12. 2025	03. 12. 2025	09. 12. 2025

Zwei pädagogische Fachkräfte sollen die Kinder- und Jugendgruppen betreuen, unterstützt von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie älteren Jugendlichen, die Verantwortung übernehmen möchten. Dieses Miteinander von haupt- und ehrenamtlichem Engagement stärkt den Gemeinschaftssinn und sorgt für eine familiäre Atmosphäre. Auf Nachfrage teilte Wendt mit, dass sich die AWO bei Krankheitsfällen um Vertretungslösungen kümmert. Der vorbereitete Kooperationsvertrag wird derzeit von der Rechtsabteilung geprüft. Darin ist eine Karenzzeit von zwei Wochen vorgesehen, um Ausfälle abzufedern.

Mit dem neuen Jugendzentrum Rimpär entsteht ein Ort, der Kinder und Jugendliche stärkt, Familien unterstützt und das Miteinander in der Gemeinde lebendig hält. Hier können junge Menschen wachsen, mitreden und mitgestalten, in einer Umgebung, die Geborgenheit, Offenheit und Zukunftsperspektiven vereint.

Bewährte Veranstaltungen wie das Johannisfeuer und der Weltkindertag sollen gemeinsam mit dem KiJuRim fortgesetzt werden.

Ziel ist es auch, so Bürgermeister Bernhard Weidner, anerkannte Orte für die Ganztagsbetreuung evtl. mit Einbindung von Hort und/ oder Mittagsbetreuung in Rimpär zu schaffen, etwa durch Projekte wie dem Mitmachzirkus oder dem Hütendorf (HÜDO).

Das HÜDO soll auch weiterhin stattfinden. Hier soll geprüft werden, ob das ebenfalls die AWO übernehmen kann, ansonsten soll eine öffentliche Ausschreibung erfolgen. Auch die Weichen für den Projektzirkus müssten jetzt gestellt werden, so Weidner. Hier muss die Verwaltung ermächtigt werden, ausschreiben zu dürfen.

Aus dem Rat wurde u.a. vorgebracht, die aufsuchende Jugendarbeit mit aufzunehmen. Weiter wurde angeregt, auch an das Jugendzentrum Gramschatz zu denken und es entsprechend mit einzubeziehen. Gerade in den Sommermonaten gebe es hier Beschwerden von den Anwohnern, da sich die Kinder und Jugendlichen vermehrt auf dem Platz vor dem JUZ aufhalten.

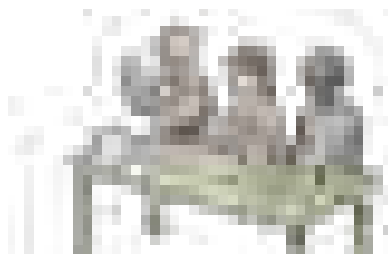
Die Gemeinde will voraussichtlich Mitte November/Anfang Dezember mit der AWO zeitnah, voraussichtlich Anfang Dezember/Mitte November, starten. Nach einem Jahr erfolgt eine Evaluation, nach zwei Jahren eine Neubewertung des Vertrags. Der Gemeinderat stimmte einstimmig (16:0) zu, die Verwaltung zu beauftragen, den Vertrag nach Prüfung zu unterzeichnen sofern kein Einspruch von den Fraktionen oder Jugendbeauftragten eingeht.

Entschädigung für Wahlhelfer der Kommunalwahl 2026

Die Mitglieder der Wahlorgane können, weil sie ein Wahlehenamt ausüben, keine Vergütung erhalten, wohl aber eine angemessene Entschädigung (sogenanntes Erfrischungsgeld) und, soweit Ihnen ein Verdienstausfall entsteht, eine entsprechende Ersatzleistung. Bei der Kommunalwahl 2014 lag die Entschädigung bei pauschal 40,00 €, bei der Kommunalwahl 2020 hat der Marktgemeinderat der Marktgemeinde Rimpär die Entschädigung auf 50,00 € pro Tag festgelegt.

Da der Aufwand bei der Kommunalwahl für die Mitglieder der Wahlorgane sehr umfangreich ist, die Teilnahme an Wahlhelferschulungen erforderlich sind und sich die Auszahlung überwiegend über zwei Tage erstreckt, wird vorgeschlagen, die Entschädigung (auch für die Stichwahl) pro Tag auf 60,00 € festzusetzen.

Der Marktgemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, dass die Mitglieder der Wahlorgane der Kommunalwahl 2026 eine angemessene Entschädigung (sogenanntes Erfrischungsgeld) in Höhe von 60,00 € pro Wahlhelfertag erhalten. Für eine evtl. durchzuführende Stichwahl am 22.03.2026 soll das Erfrischungsgeld in gleicher Höhe gezahlt werden (16:0).



Parkregelung Riemenschneider- / Kloster- / Steigstraße Maidbrunn- Einrichten einer Halteverbotszone

Die Parksituation in der Riemenschneiderstraße zwischen Estenfelder Straße und Wiesenstraße sorgt immer wieder für Diskussionen. Teilweise haben Fahrzeuge, welche aus der Ortsmitte kommen, Probleme beim Ausfahren. Aufgrund der dort parkenden Fahrzeuge und/oder Anhänger besteht kaum eine Möglichkeit zum Ausweichen.

Gleichzeitig parken ortseinwärts immer mehr Fahrzeuge. Durch die Ausweitung des Gehweges auf der anderen Straßenseite hat sich diese bereits ein wenig verengt. Auf der ortseinwärts gelegenen Seite sollte, ähnlich wie beim neuen Zugang zur Grundschule in der Julius-Echter-Straße, eine bauliche Verengung der Fahrbahn geschaffen werden. Durch eine solche Maßnahme

erhofft man sich eine Beruhigung des ortseinwärts stattfindenden Verkehrs. Des Weiteren ergibt sich dadurch auch eine leichtere Überquerungsmöglichkeit für Fußgänger weg von der Einmündung aus der Estenfelder Straße.

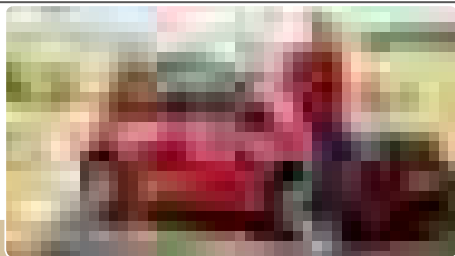
Die beiden Brückenbauwerke in Richtung Ortsmitte wurden bisher durch die parkenden Fahrzeuge immer einseitig belastet. Durch die Aufbringung von Sichtzeichen („Fähnchen“) sollte der Verkehr wie auf der Brücke in der Büttnergasse auf die Mitte der Fahrbahn gelenkt und somit die einseitige Belastung vermieden werden, auch im Hinblick auf den Zustand der Brückenbauwerke. Gleichzeitig schafft dies mehr Übersichtlichkeit, da dort die parkenden Fahrzeuge wegfallen.

Mittels Einrichten einer Halteverbotszone und Einzeichnung von Parkbuchten erhofft sich die Verwaltung dann endgültig einen positiven Effekt zum Thema Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Die Halteverbotszone sollte die Bereiche Riemenschneiderstraße, Klosterstraße und Steigstraße umfassen – in der Wiesenstraße ist dies nicht empfehlenswert, da dort genügend Parkmöglichkeiten und eine ausreichende Straßenbreite besteht. In der Steigstraße und dem oberen Teil der Riemenschneiderstraße herrschen bis auf wenige Ausnahmen ohnehin beengte Verhältnisse, die ein Parken nach StVO nicht erlauben. Auf dem Kirchplatz (Riemenschneiderstraße) besteht bereits eine Halteverbotszone, die dadurch erweitert würde. In diesem Bereich wird mittels Dauermarkierung auf der Fahrbahn die Zonenregelung optisch in Erinnerung gerufen.

Die Verwaltung schlug deshalb vor, in der Riemenschneiderstraße, der Klosterstraße und der Steigstraße insgesamt eine Halteverbotszone einzurichten. Zur gezielten Schaffung von Parkraum und um die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten, werden in den genannten Straßenzügen Parkflächen eingezeichnet. Außerhalb ist das Halten lediglich zum Be- und Entladen erlaubt.

Die Einmündung in die Riemenschneiderstraße wird mittels baulicher Maßnahmen (Verengung der Fahrbahn durch zwei ortseinwärts gelegene Verkehrstropfen) beruhigt und dort gleichzeitig eine bessere Überquerungsmöglichkeit der Riemenschneiderstraße für Fußgänger geschaffen.

Der Marktgemeinderat stimmte dem Vorschlag der Verwaltung zu (16:0) und wies darauf hin, mit der Laienspielgruppe und der Kirche über temporäre Park-erlaubnisse zu sprechen.



St. Gregor

...unter Menschen

Ob Sie selbst Hilfe benötigen oder jemanden pflegen und sich dabei Unterstützung wünschen. Wir entlasten Sie gerne. Dafür haben wir ein vielfältiges Angebot geschaffen.

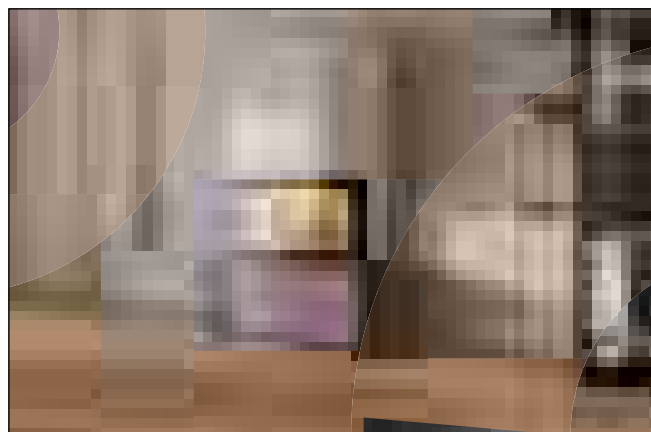
Unser Leistungsangebot für Sie:

- * Ambulante Pflege
- * Tagespflege
- * Hauswirtschaftliche Hilfe

Noch Fragen? Wir beraten Sie gerne kostenfrei,
auch zu Pflegekosten und Pflegeeinstufung.
Ambulanter Dienst: Tel. 09367 98879-0



Caritas Sozialstation St. Gregor Fährbrück e.V.
Milanstraße 2 · 97241 Bergtheim
info@sankt-gregor.de · www.sankt-gregor.de

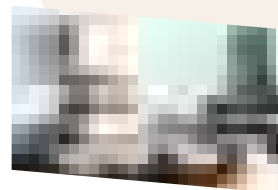


OFEN DES MONATS P20-SERIE

Unser Ofen des Monats ist die P20-Serie von NeoCube.

HIGHLIGHTS

- große Panoramascheibe
- Schiebetür
- Keramikverkleidung
- viele Variationsmöglichkeiten
- optionaler Speicherblock
- optionale Abbrandsteuerung
- schwarze Innenauskleidung
- Made in Germany



Unsere Aktion im November

10% Nachlass auf jedes P2x Modell

Maidbronner Straße 3 - 97222 Rimpar
Telefon: 09365 / 888 42 18
info@feuerhaus-kalina.de
www.feuerhaus-kalina.de



TRABERT
Sanitär - Heizung - Klima

WIR SUCHEN:

SHK Monteure m / w

WIR BIETEN:

Arbeitsbedingungen der Oberklasse!

MACH DEN SCHRITT IN DEINE ZUKUNFT BEI UNS!

Josef Trabert GmbH & Co KG
Weingartenstraße 30 · 97072 Würzburg
Tel.: 0931 74549

MEHR INFOS UNTER:
www.josef-trabert.de/karriere



Bericht des 1. Bürgermeisters über die Geschäfte der laufenden Verwaltung

Bergwaldprojekt

Wie am 26.09.2025 im Waldausschuss angekündigt fand das Bergwaldprojekt mit 35 Freiwilligen aus der näheren und weiteren Region statt, darunter ein Rimparer und zwei Günterslebener. Der Schwerpunkt lag beim Zaunabbau. Während eine größere Maßnahme mit Unternehmern rund 2,50 Euro pro laufendem Meter kostet, konnten hier unentgeltlich 1.750 Laufmeter Zaun abgebaut werden was der Gemeinde 4.375 Euro erspart hat. Dazu wurden Wuchshüllen, alte Planen und Reifen aus dem Wald entfernt. Bürgermeister Bernhard Weidner dankte dem Bergwaldprojekt für diese Aktion. „Wir bemühen uns um eine Mitgliedschaft, und haben verwaltungsintern vorgeschlagen eine ähnliche Aktion wieder vorzusehen. Als Nächstes pflanzen wir am 21.02.2026 im Rahmen des Jubiläumsjahres 900 Bäume zusätzlich zu den üblichen 2.000 Bäumen, danach packen wir das an“, so Weidner.



Deutscher Katholikentag 2026

Am 13.- 15. Mai 2026 findet der deutsche Katholikentag in Würzburg statt. In dieser Zeit sind die Einrichtungen des Marktes Rimpar (Festplatz, Grillplatz, Turnhallen,...) dafür reserviert. Der Markt Rimpar ist ideal an die Stadt Würzburg angebunden (ÖPNV, Radwege).

Symbolische Schlüsselübergabe MES

Die symbolische Schlüsselübergabe an den Landkreis Würzburg für die Drei-Linden Schule in Rimpar, Neue Siedlung ist erfolgt. Baubeginn war schon, die Fertigstellung ist für die Zeit zwischen Pfingsten und Sommerferien 2026 geplant.

Würdigung Haushalt 2025 durch die Kommunalaufsicht

Die Würdigung des Haushalts 2025 durch die Kommunalaufsicht fand wie angekündigt am 18. September 2025 statt. Dabei ergaben sich erfreuliche Perspektiven für den Markt Rimpar. Der aktuelle Schuldenstand von 13,6 Millionen Euro wird durch eine jährliche Tilgung von rund 1 Million Euro kontinuierlich reduziert. Damit soll die Gesamtverschuldung mittelfristig auf 9,7 Millionen Euro, bei geplanter Sondertilgung im Sommer 2026 in Höhe von 1,62 Millionen Euro, sogar auf 8 Millionen Euro sinken. Auch die von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften in Höhe von insgesamt 944.000 Euro werden von den Vereinen zunehmend bedient. Zudem werden die Abrechnungen der Bayerngrund GmbH nach Fertigstellung des Baugebiets Bickelsgraben im Jahr 2026 abgeschlossen und entfallen anschließend. So gewinnt der Markt Rimpar an finanzieller Handlungsfreiheit und verbessert seine wirtschaftliche Situation deutlich. Die von der Kommunalaufsicht bisher als „sehr angespannt“ bezeichnete Lage zeigt damit eine positive Entwicklung.

Anregungen und Anfragen aus dem Marktgemeinderat

Schulbushaltestelle Niederhoferstraße Aus dem Rat wurde über die angespannte Verkehrssituation an der Schulbushaltestelle in der Niederhoferstraße berichtet. Zwischen 7:20 Uhr und 7:50 Uhr komme es immer wieder zu unübersichtlichen und gefährlichen Situationen, u.a. **da Eltern Fahrzeuge** an der Tankstelle oder **auf Gehwegen abstellen um ihre Kinder aussteigen zu lassen**. Hier bestehe dringender Handlungsbedarf, in den auch die Schule und Elternschaft mit einbezogen werden müsse. In diesem Zuge wurde auch die Arbeit der Elternlotsen ausdrücklich gelobt. Es wurde angeregt, die Polizei in die Kontrolle der Situation mit einzubeziehen.

Landwirtschaftlicher Weg nach Oberdürrbach

Der landwirtschaftliche Weg nach Oberdürrbach wird auch immer wieder von Radfahrern genutzt und ist, so ein Mitglied des Marktgemeinderates, desolat und gefährlich. Dieser Zustand sollte wieder verbessert werden. Bauamtsleiter Marco Göbet teilte mit, dass hier keine Ausbesserung möglich ist. Der Weg müsste abgefräst und neu geteert werden. Die Bauverwaltung nimmt die Maßnahme mit in den Haushalt auf, dann kommt es auf die Entscheidung des Marktgemeinderates bei den Haushaltsberatungen an. Bürgermeister Bernhard Weidner wies in diesem Zuge darauf hin, dass nach der vom Marktgemeinderat festgelegten Prioritätenliste als nächstes die Ziegeleistraße saniert wird.

Den Radfahrern wird der offizielle Radweg nach Oberdürrbach empfohlen.

Nutzung der Ortseingangstafeln

Von Seiten des Rates wurde darauf hingewiesen, dass statt an den Ortseingangstafeln vermehrt mit Bauzäunen für Veranstaltungen geworben wird. Da festgelegt sei, dass Werbung nur innerhalb der Ortstafeln erfolgen darf, solle dies künftig wieder beachtet werden.

Querung Baugebiet Bickelsgraben

Von Seiten des Marktgemeinderates wurde nachgefragt, ob noch eine Querung vom Baugebiet Bickelsgraben über die Straße geplant ist. Kinder überqueren derzeit die Straße über den Mehlenweg und die Ampel. Die Verwaltung steht hierzu in engem Austausch mit dem Straßenbauamt und prüft, welche Maßnahmen notwendig sind. Nach Klärung der Zuständigkeiten und Kosten (Landkreis, APG) entscheidet der Marktgemeinderat über die Umsetzung.

Aufstellung des Enforcement-Trailers

Aus dem Rat wurde angeregt, den Enforcement Trailer wieder einmal aufzustellen um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Werner Weckesser

Putz - Stuck & Wärmedämmung e.K.



Lehmgrube 5

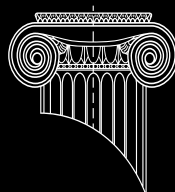
97222 Rimpar

Tel. (09365) 3925

www.maler-weckesser.de

werner_weckesser_gmbh@t-online.de

Inh. Kai Hochstetter



- Innen-, Außenputz

- Malerarbeiten

- Vollwärmeschutz/WDVS

- Trockenbau



Rückenschmerzen? Es geht auch anders!

Verspannungen, Schmerzen, eingeschränkte Beweglichkeit? Ein geschwächter Beckenboden kann mitverantwortlich sein.

Mit **moderner Magnetfeldtherapie** aktiviere ich gezielt Ihre Tiefenmuskulatur – für mehr Stabilität, weniger Schmerzen und einen starken Rücken. Das Beste daran? Sie sitzen – und die Technologie arbeitet für Sie.

Ich freue
mich auf Sie!

Ihre Astrid

Astrid Bignasse
01520 2992539
kontakt@pelvismile.de
Technologiepark, Pavillon 6
Kettelerstraße 5-11, 97222 Rimpar

Physiotherapie-Praxis mit
Schwerpunkt Beckenbodentraining

**Pelvi
Smile**

pelvismile.de

Bürgerinformation: Rückblick auf die Bürgerversammlungen 2025 im Markt Rimpar

In der Woche vom 20. bis 22. Oktober 2025 fanden die diesjährigen Bürgerversammlungen in Rimpar, Maidbronn und Gramschatz statt. Hier konnten die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit nutzen, sich direkt bei Bürgermeister Bernhard Weidner über aktuelle Entwicklungen und künftige Projekte in der Marktgemeinde zu informieren.

Die Einwohnerzahl des Marktes Rimpar bleibt weiterhin stabil. Der Markt Rimpar bleibt mit 6417 Einwohnern in Rimpar, 1000 Einwohnern in Maidbronn und 642 Einwohnern in Gramschatz, weiterhin klar die viertgrößte Gemeinde im Landkreis Würzburg mit einem kontinuierlichen Zuwachs von rund 0,5 – 1 % pro Jahr. „Wenn wir uns die Altersstruktur anschauen sehen wir sehr schön, „Rimpar wird älter“, wir haben 70 Bürgerinnen und Bürger über 90 Jahren. Das zeigt, dass man gerne hier lebt, wir eine gute medizinische Versorgung haben und, dass unsere Gemeinde Lebensqualität bietet“, so Bürgermeister Bernhard Weidner. „Die Herausforderung ist, u.a. den Bedarf an barrierefreiem Wohnen und der Pflege zu decken.“

Zu den wichtigsten Themen gehörten die Bauprojekte. Die Zahl der Bauanträge ist seit Corona stark gesunken. In den letzten Baugebieten Sonnenweg-Loheneinberg in Rimpar und Bickelsgraben in Maidbronn gibt es keine gemeindlichen Bauplätze mehr im Angebot. Im Markt Rimpar befinden sich 215 unbebaute private Bauplätze, auf die die Gemeinde keinen Zugriff hat. Bürgermeister Weidner informierte in diesem Zuge auch, dass der Ausbau von Dachgeschossen

inzwischen verfahrensfrei möglich ist. In allen drei Ortsteilen ist der Glasfaserausbau abgeschlossen und schnelles Internet für alle Haushalte möglich. Thema war auch die Verkehrsüberwachung. Insgesamt wurden dieses Jahr bis 30.09.25 1.296 Geschwindigkeitsverstöße und 1.098 Parkverstöße festgestellt. Die höchste Geschwindigkeitsüberschreitung waren gefahrene 88 km/h bei erlaubten 50 km/h. In nächster Zeit soll auch der Enforcement Trailer wieder aufgestellt werden.

Ein wichtiges Thema bei der Verkehrssicherheit ist der neue Schulweg in Rimpar. Bereits in der Oktober-Sitzung des Marktgemeinderates wurde darauf aufmerksam gemacht, dass es an der Schulbushaltestelle in der Niederhoferstraße zu gefährlichen Situationen kommt. Es wurde an alle appelliert auf die Sicherheit der Kinder zu achten. Eine Gesetzesänderung, so Weidner, macht es inzwischen möglich, auf hochfrequentierten Schulwegen Tempo 30 einzurichten. Dies werde nun geprüft.

„Dass es in Rimpar große Verkehrsprobleme gibt ist bekannt und auch Gegner der Ortsumgehung verstehen, dass wir nicht nur im Innerort, sondern auch bei den Möglichkeiten der Ortsentwicklung für neuen Wohnraum und neue Arbeitsplätze zunehmend in eine schwierige Lage kommen“, so Weidner. „Wir befassen uns seit 2002 mit dem Thema der Ortsumgehung und nachdem Prosselsheim jetzt Baurecht hat, bin ich guter Hoffnung, dass es auch in Rimpar vorangeht.“ Das neu erstellte Verkehrsgutachten wurde der Regierung vorgelegt und wird aktuell vom Planungsbüro überarbeitet. Sobald eine Endfassung der Planung

vorliegt, wird das Planfeststellungsverfahren erneut eingeleitet. Ziel ist es den Durchgangsverkehr aus Rimpar zu bringen.

Der Spatenstich für das neue Ärztehaus ist erfolgt. Dort wird die Hausarztpraxis Dr. Steigenberger/ Dr. Donner und die Apotheke von Andreas Dömling Platz finden. In Rimpar gibt es neben drei Hausarztpraxen, drei Zahnarztpraxen auch Fachärzte und dann eine topmoderne Apotheke, so Weidner.

Zum Thema Wasserversorgung wurde berichtet, dass die Nitratwerte in Gramschatz nach dem Bau des neuen Brunnens 3 im untersten Bereich liegen. Anders ist die Situation bei der Eigenwasserversorgung in Rimpar. Hier liegen die Nitratwerte nur knapp unter dem Grenzwert von 50 mg/l. Dies wird mit Sorge betrachtet. Durch entsprechende Maßnahmen ist man gemeinsam mit den Landwirten dabei das Nitrat im Wasserschutzgebiet aus dem Boden zu holen.

Der Gemeindewald, der zum Klimawald umgebaut wird, wurde ebenfalls thematisiert. Finanziell steht er seit 2012 auf gesunden Füßen. Das letzte Jahresergebnis beträgt +38.350 Euro. Durch den Borkenkäfer sind in den letzten Jahren viele Fichtenbestände verschwunden. Dieses Jahr sind die Fichten weitgehend vom Borkenkäfer verschont geblieben. Wie jedes Jahr werden auch 2025 2.000 Pflanzen gesetzt, im kommenden Jahr anlässlich des Ortsjubiläums weitere 900. Der Termin für die Pflanzung der Jubiläumsbäume ist der 21.02.26. Am 09.12.25 findet in der Alten Knabenschule wieder eine Holzversteigerung statt. Das Verfahren bleibt wie im vergangenen Jahr.

Besonderer Anlass zur Freude war die Einweihung der neuen Schulräume der Matthias-Ehrenfried-Schule (MES) am 19. September 2025. Die Schule wird von knapp 300 Schülerinnen und Schülern besucht. Es gab dieses Schuljahr vier Eingangsklassen. Das ehemalige Schulgebäude der MES in der Neuen Siedlung wurde an den Landkreis verkauft. Der Landkreis wird dort ab September 2026 die Förderschule „Drei-Linden-Schule“ eröffnen.

Der Markt Rimpar stellt Kinder und Jugendliche in den Mittelpunkt kommunaler Bemühungen. „Dazu haben wir mit Unterstützung der AWO den Familienstützpunkt (FSP) und die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) etabliert. Der Marktgemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, den Weg weiter mit der AWO zu gehen und zeitnah – voraussichtlich Mitte November/Anfang Dezember – mit der Gemeindejugendarbeit zu starten!“, so Bürgermeister Bernhard Weidner.

Weiter wurden in den Bürgerversammlungen die Personalkosten aufgezeigt. Diese stiegen in den vergangenen Jahren u.a. wegen der Tarifierhöhungen und der Einstellung 10 neuer Mitarbeiter im Sozial- und Erziehungsdienst für die Kita Bachzwege.

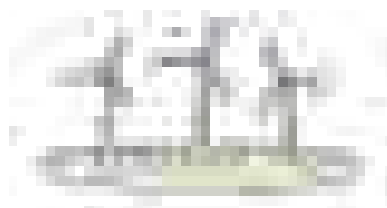
In finanzieller Hinsicht zeigt sich der Markt Rimpar zwischenzeitlich solide aufgestellt. Die Einnahmen aus Einkommen- und Gewerbesteuer entwickeln sich positiv, während die Schuldenentwicklung und Zinsbelastung weiterhin auf einem vertretbaren Niveau liegen.

Bürgermeister Bernhard Weidner teilt mit, dass der Haushalt 2025 durch die Kommunalaufsicht am 18.09.25 gewürdigt wurde. Die finanzielle Entwicklung sei positiv, die Steuerkraft der Marktgemeinde gut. Auch dieses Jahr wird wieder von einer Erhöhung der Kreisumlage ausgegangen, weshalb die Haushaltsberatungen erst nach Beschlussfassung zur Kreisumlage im Kreistag stattfinden. Auch die stetig steigende Kreisumlage schränkt den Gestaltungsspielraum der Gemeinden ein.

Trotz aller Schwierigkeiten hat die Gemeinde jährlich Schulden getilgt. „Wir tilgen weiter jedes Jahr ca. 1 Mio. Euro und bauen so unseren Schuldenstand von 13,6 Mio. Euro sukzessive ab auf 9,7 Mio. bzw. 8 Mio. Euro bei Sondertilgung. So erhöhen wir schnell und konsequent unsere Handlungsfähigkeit durch das Verbessern der wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse“, so Weidner.

Ein wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens ist der Seniorenrat Rimpar. Mit zahlreichen Aktivitäten vom Tanzkaffee über Fahrradtouren bis zum Sommerfest tragen die engagierten Mitglieder wesentlich zum sozialen Miteinander bei.

Auch im Bereich Energie und Klimaschutz ist der Markt Rimpar aktiv: In Gramschatz nimmt die Planung für ein Agri-Photovoltaik-Projekt Fahrt auf. Der geplante Standort liegt eine Ackerlänge oberhalb des Sportplatzes. Der Marktgemeinderat hat die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen städtebaulichen Verträge sowie einen Gestattungsvertrag abzuschließen. Die Firma Feldwerke hat ihre Bereitschaft zur Bürgerbeteiligung in einer schriftlichen Zusage am 14.10.2025 nochmals bestätigt. Für die Bürger der Marktgemeinde Rimpar besteht die Möglichkeit, sich mit 800 Euro pro kW am Agri-PV-Park zu beteiligen. Konkret könnte die Gemeinde Anteile im Umfang von 540 kW erwerben, was einer Investition von rund 432.000 EUR entspricht. Ein wichtiger Schritt in diesem Zusammenhang ist die geplante Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft (BEG). Ziel ist es, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger selbst Anteile erwerben können. Die Wechselrichter mit Modulstrings sollen so in Bürgerhand kommen. Interessierte können sich über ein Formular anmelden und ihr Interesse bekunden. Sollte keine Genossenschaft zustande kommen, wurde die Verwaltung ermächtigt, die Anteile bis zu einer Höhe von 430.000 EUR selbst zu übernehmen. Damit ist sichergestellt, dass die kommunale Kontrolle in jedem Fall gewahrt bleibt. „Die positiven Effekte für den Markt Rimpar sind beachtlich: Nach Inbetriebnahme der Anlage könnten rund 90 % der Gewerbesteuer, geschätzt 40.000 Euro pro Jahr, im Markt verbleiben. Hinzu kommen Einnahmen aus der EEG-Abgabe in ähnlicher Größenordnung. Das Interesse an Informationen zur Bürgerenergiegenossenschaft wurde im Anschluß an den Vortrag abgefragt.



Der Ausbau der Windenergie schreitet deutschlandweit stark voran. Grund ist das Windenergie-an-Land-Gesetz, mit dem die Bundesregierung die Energiewende deutlich beschleunigt hat. Alle Bundesländer müssen künftig im Schnitt zwei Prozent ihrer Fläche für Windkraft ausweisen. Für Bayern gilt als Zwischenziel bis 2027 1,1 Prozent, bis 2032 1,8 Prozent. Um diese Ziele zu erreichen, sind auch die Gemeinden aufgefordert, geeignete Flächen für Windkraftanlagen zu benennen. Geschieht das nicht, verlieren sie ihren Gestaltungsspielraum und dann könnten Anlagen

als „privilegierte Vorhaben“ auch ohne Mitwirkung von Marktgemeinderat oder Bürgern errichtet werden. Um genau das zu vermeiden, setzt sich der Markt Rimpar gemeinsam mit kooperationsbereiten Gemeinderäten für eine geordnete, bürgernahe Planung ein. Ziel ist es, Mitspracherecht und Beteiligung zu sichern bis hin zur Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft. Bereits eingereicht wurde ein Projekt der Firma enerlogo, das mehrere Windradstandorte entlang der A7 vorsieht: drei auf Arnsteiner, zwei auf Rimparer Seite. Die Planung umfasst alle erforderlichen Voraussetzungen, vom Netzanschluss bis zur Anbindung an die Stromtrassen. Die Genehmigungsunterlagen wurden am 30. Juni 2025 beim Landratsamt Würzburg eingereicht. Auch im Bereich Arnstein/Stadtwald sind vier weitere mögliche Standorte vorgesehen. Hier läuft das Verfahren im Rahmen des Regionalplans; eine Beschlussfassung im regionalen Planungsausschuss ist für Dezember 2025 angesetzt.

Der Markt Rimpar strebt an, dass sich die Bürgerinnen und Bürger ähnlich wie in Sommerhausen, Retzstadt, Höchberg oder Neubrunn über eine eigene Bürgerenergiegenossenschaft an einem Windrad auf Gramschatzer Gemarkung beteiligen und von der Energieerzeugung auch wirtschaftlich profitieren können.

Im Vorbehaltsgebiet WK35 westlich von Rimpar wurde bereits ein Flächenpool organisiert. Die Vergabegruppe Wind des Marktgemeinderats trifft sich am 23. Oktober 2025, um die Ausschreibung eines Projektträgers vorzubereiten. Die Vergabe und Vertragsverhandlungen sollen noch in dieser Ratsperiode erfolgen.

Der Markt Rimpar arbeitet derzeit an seiner kommunalen Wärmeplanung. Ziel ist es, die Wärmeversorgung in den kommenden Jahren klimafreundlich, wirtschaftlich und langfristig sicher zu gestalten. Dabei werden bestehende Anlagen, Energieverbräuche und mögliche Wärmequellen genau analysiert. Ein zentraler Bestandteil der bisherigen Wärmeversorgung ist die Holzhackschnitzelheizung, die seit vielen Jahren zuverlässig mehrere kommunale Gebäude mit umweltfreundlicher Wärme versorgt. Sie nutzt regionale Holzreste und trägt so zur Reduzierung von CO₂-Emissionen und zur Stärkung der heimischen Forstwirtschaft bei.

Im Zuge der Wärmeplanung wird nun geprüft, wie die Versorgung künftig effizienter organisiert werden kann. In diesem Zusammenhang hat der Marktgemeinderat Bauausschuss in Erwägung gezogen, die bestehende Hackschnitzelheizung zu veräußern, da sich neue, wirtschaftlichere Konzepte für die Wärmeversorgung abzeichnen.

In Gramschatz stießen die Themen Agri-PV und Windenergie und eine evtl. Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft auf großes Interesse. Es wurde auch angeregt mit zu überlegen, ob der Strom aus den privaten PV-Anlagen mit in das Netz eingespeist werden kann. Kritisch wurde geäußert, dass es nicht nur aufs Geld ankomme, sondern auch die Aussicht wichtig ist. Es wäre nicht schön, wenn man von allen Seiten von Windrädern eingekesselt werden würde. Zur Gemeindejugendarbeit, die neu eingerichtet werden soll wurde von den Bürgern angeregt hier den Ortsteil Gramschatz nicht zu vergessen.

Der neue Spielplatz in Maidbronn wird auch von Auswärtigen gut angenommen und ist ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Familien. Leider wurde wiederholt beobachtet, dass Kinder und auch Erwachsene ihre Notdurft auf angrenzenden Privatgrundstücken verrichten. Deshalb wird eindringlich gebeten, dies zu unterlassen und die Privatsphäre der Anwohnerinnen und Anwohner zu respektieren. Es wurde gebeten den Spielplatzbesuch so einzuplanen, dass Toiletten zuhause oder an anderen öffentlichen Orten genutzt werden können. Gemeinsames Ziel ist es, den Spielplatz als sauberen, angenehmen Ort für alle zu erhalten.

Weiter wurde angeregt im Baugebiet Bickelsgraben eine Tempo 30 Zone einzurichten. Thema war auch die Querung vom Bickelsgraben zur Straße Am Baumland. Hier wurde eine Ampel angeregt. Dies, so Bürgermeister Bernhard Weidner, liege vor allem in der Hand des Straßenbauamtes, das es sich um eine Kreisstraße handelt. Ebenfalls Thema in Maidbronn war der Zustand der Brücke in der Riemenschneider Straße. Dort hängt die Bezuschussung einer Sanierung ab vom Hochwasserschutz.

Der Zustand des Leichenhauses in Maidbronn ist in keinem guten Zustand, so eine Bürgerin. Bürgermeister Bernhard Weidner sagte zu dieses erneut im Gemeinderat im Zuge der Haushaltsberatungen mit auf die Agenda zu nehmen. Ebenso soll dort der Einbau von LED-Lampen in der Turnhalle in Maidbronn geprüft werden um die Stromsituation zu verbessern. Auch die Möglichkeiten eines barrierefreien Zugangs zur Gaststätte an der Halle in Maidbronn sollen geprüft werden. Gefragt wurde auch nach der Finanzierung der Ortsumgehung bei der finanziellen Lage der Gemeinde. Hier verwies Bürgermeister Bernhard Weidner auf die Zusage des Landkreises, auf das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz und weitere Möglichkeiten.



Aus der Bevölkerung wurde auch mitgeteilt, dass überlegt werden solle, ob es Alternativen für die auf den Pflasterflächen am Platz der Partnerschaft zur Markierung der Parkplätze angebrachten „Hütchen“ gibt. Hier bestehe Sturzgefahr.

In Rimpär beschäftigte die Bürger u.a. die Ortsumgehung und deren Finanzierung und die hohen Nitratwerte in der Eigenwasserversorgung. Es wurde auch bemängelt, dass viele Grundstückseigentümer ihre Grundstücke nicht ausreichend pflegen. Immer wieder ragen Hecken, Sträucher und Dornen über die Grundstücksgrenzen hinaus auf Gehwege und behindern so Passanten. Dem sollte nach Wunsch der Bürgerschaft konsequenter entgegengewirkt werden.

In allen Ortsteilen wurden die Straßenzustände kritisiert. Hier teilte Bürgermeister Bernhard Weidner mit, dass vom Marktgemeinderat priorisiert wurde, welche Straße als nächstes saniert werden. Demnach ist als nächstes die Ziegeleistraße am Zug. Danach werden die Straßen neu bewertet. Für weitere Maßnahmen sei derzeit nach Abschaffung der Straßenausbaubeitragsatzung nicht ausreichend Geld da. Von einigen Bürgern wurde

auch bemängelt, dass viele Bürger, obwohl sie eine Garage haben, diese nicht nutzen und so den Parkdruck verschärfen.

Bürgermeister Bernhard Weidner wies in der Bürgerversammlung darauf hin, dass auf der Gemeindehomepage sowie in der Rimpär-App ein Mängelmelder zur Verfügung stehe, über den Bürgerinnen und Bürger Probleme oder Schäden direkt an die Verwaltung melden können. So gelangen die Informationen schnell ins Rathaus und können dort gezielt weiterbearbeitet werden.

Am Ende der Bürgerversammlung wies Bürgermeister Bernhard Weidner auf die Räum- und Streupflicht hin und bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Interesse und die Anregungen: „Unsere Gemeinde lebt von der Beteiligung ihrer Bürgerinnen und Bürger. Gemeinsam gestalten wir Rimpär, Maidbronn und Gramschatz zukunftsorientiert, lebenswert und stark.“

Der Schlemmer Marco Partyservice & Catering

Essensabholung von 11.30 bis 14.00 Uhr

„KENNENLERN ANGEBOT“

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember 2025

Rinderrouladen

gefüllt mit Speck & Zwiebeln,
Apfelrotkraut und Klößen

„Zahle, was
es dir wert ist“

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2025

gekochter Rindertafelspitz

mit Meerrettichsoße & Breitenudeln für 15,00 €

Sonntag, 4. Januar 2026

frisch gebratenes Schweineschnitzel

aus dem Schweinelachs mit
hausgemachten Kartoffelsalat

„Zahle, was
es dir wert ist“

Dienstag, 6. Januar 2026

knuspriges Schäufele vom Landschwein

mit Dunkelbiersoße, Klößen
und Apfelrotkraut

für 15,00 €

Vorbestellungen bis 18.00 Uhr am Vortag möglich,
nur solange der Vorrat reicht



„Wir wünschen eine schöne Adventszeit“

Der Schlemmer Marco • Partyservice & Catering

Marco Schierling • Tel. 01575 6017960

www.derschlemmermarco.de

info@derschlemmermarco.de

Nikolausstr. 6, 97294 Rupperechtshausen



Schraube locker? Lindners **BOXENSTOPP**[®]

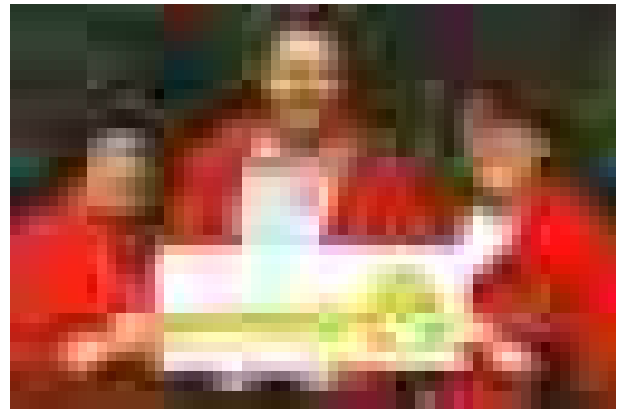
NOCH GENUG SAFT?

JETZT BATTERIE- UND WINTERCHECK BUCHEN!

TERMIN VEREINBAREN:
0931 / 404 39 98

SCHLEEHOFSTRASSE 24
97209 VEITSHÖCHHEIM

www.lindnersboxenstopp.de

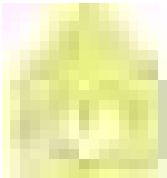


Unser moderner Familienbetrieb ist mittlerweile auf 13 Mitarbeiter angewachsen. Unser Leitungsteam (v.l.n.r.: Petra Meyer, Josef Meyer und Nicole Heß) berät Sie gerne in allen Fragen rund um die Pflege.

Unser Maßstab ist der Mensch.

Unser Pflegeeinsatz entlastet Sie als Angehörige.

- Alle Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung
- Hilfe bei hauswirtschaftlichen Arbeiten
- Beratung ● Behördengänge u.v.m.



JOSEF MEYER

Ambulanter Pflegedienst

Neue Siedlung 4 · 97222 Rimpar
Büro: Niederhoferstraße 41
Tel. 0 93 65/89 74 70 · Fax 89 74 71
Mobil: 0151/25 24 50 18
www.jm-pflegedienst.de

IMMOBILIENS PRECHSTUNDE

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr

Unsere Spezialisten stehen Ihnen gerne kostenfrei und unverbindlich für Ihre Fragen rund um Ihre Immobilie zur Verfügung.

Kommen Sie vorbei!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Bürogebäude in der Rottendorfer Str. 15a in Würzburg!

Profitieren Sie von mehr als 30 Jahren Erfahrung & Know-how.

Reinhart
IMMOBILIEN MARKETING

Rottendorferstr. 15a · 97074 Würzburg · 0931 32169-0 · www.reinhart-immo.de

Flüssiggas

in Flaschen und in Tanks
24/7 Service rund um's Gas
Tausch vieler Markenflaschen
Lieferservice nach Hause
Techn. Gase Vertrieb

J. Patzak Transport GmbH
Innerer Hunnenbrunnen 9
97261 Güntersleben
Tel. 0172 / 66 77 694
Tel. 09365 / 881 9401
Fax 09365 / 881 9404
www.patzak-gmbh.com
info@patzak-gmbh.com





Online-Veranstaltungen – November 2025

Thema	Datum	Uhrzeit
Erfolgreiche Bewerbungsschreiben und Tipps für das Vorstellungsgespräch	19.11.	16:00 – 17:30 Uhr
Minijob – Da geht noch mehr!	21.11.	16:00 – 17:00 Uhr
Wir und unser Kind – Als Eltern die Berufswahl unterstützen	26.11.	17:30 – 18:30 Uhr

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen sowie die Einwahllinks (Microsoft Teams) unter: www.angeklickt-durchgeblickt.de



Volkstrauertag – 16. November 2025

Gedenkfeier am jeweiligen Ehrenmal:

- **Rimpar: Sonntag, 08:50 Uhr**
- **Maidbronn: Sonntag, 10:30 Uhr**
- **Gramschatz: Sonntag, 08:30 Uhr**

Zu den einzelnen Veranstaltungen ergeht an die Bevölkerung recht herzliche Einladung.

Ausführliche Informationen s. Rimpar aktuell Nr. 15, S. 7

gez. Bernhard Weidner, 1. Bürgermeister

FERNWASSERVERSORGUNG – einzelner Straßenzüge in Rimpar sowie in Maidbronn (gesamter Ortsteil)

Nitratgehalt 17,00 mg/l, Stand: 10.2025
Gesamthärte ca. 22,1°dH (deutsche Härte); Bereich „hart“ elekt. Leitfähigkeit bei 25°C = 844 µS/cm
Grenzwert: 2.790 µS/cm nach DIN EN 27888 (C8): 1993-11
Stand: 03/2025; weitere Werte finden Sie unter: www.fwm-wue.de/Wasserwerte/Versorgungsbereich-Ost.html

EIGENWASSERVERSORGUNG – einzelner Straßenzüge in Rimpar – Hochbehälter Mühlenberg:

Nitratgehalt 44,1 mg/l
Gesamthärte 27,6°dH (deutsche Härte), Bereich „hart“
Gesamthärte 5,0 mmol/l; Stand 10.2025
elekt. Leitfähigkeit bei 25°C = 944 µS/cm
Grenzwert: 2.790 µS/cm nach DIN EN 27888 (C8): 1993-11
Stand: 01/2025; Die Auflistung der einzelnen Straßenzüge in Rimpar finden Sie unter: www.rimpar.de/rathaus/buergerservice-online/trinkwasserwerte

EIGENWASSERVERSORGUNG – in Gramschatz (gesamter Ortsteil) Brunnen 2 und 3: Nitratgehalt < 1,50 mg/l

Gesamthärte 21,8°dH (deutsche Härte), Bereich „hart“
Gesamthärte 3,9 mmol/l; Stand 10.2025
elekt. Leitfähigkeit bei 25°C 741 µS/cm
Grenzwert: 2.790 µS/cm nach DIN EN 27888 (C8): 1993-11
Stand: 01.2024

Allgemeines zum Härtebereich: III (hart) entspricht einer Gesamthärte von mehr als 14°dH (deutsche Härte) und damit mehr als 2,5 mmol/l (Millimol Calciumcarbonat je Liter).

Sitzung des Marktgemeinderates

13.11.
19:15 Uhr

Mit voriger Bürgerfragestunde um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Manöver und andere Übungen einzelne Übungen der Bundeswehr; einzelne Übungen der verbündeten Streitkräfte

Das AufklBtl 10 Füßen führt nachstehende Übung durch: ÜbNr.: 498-11-40-DE_Marschland

- Übungszeitraum: 15.11.2025
- Name der Übung: Orientierungsmarsch bei Tag „Marschland 4“
- Übungsraum: Rimpar, Güntersleben, Unterpleichfeld & Hausen
Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Insbesondere wird auf die Gefahren hingewiesen, die von liegengelassenen Sprengmitteln (Fundmunition und dergl.) ausgehen. Jeder Fund ist sofort der nächsten Polizeidienststelle zu melden.

Manöverschäden werden wie folgt abgewickelt:

Von den ausländischen Streitkräften allein oder gemeinsam mit der Bundeswehr verursachte Schäden (gemeinsame Manöver) von der: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Schadensregulierungsstelle des Bundes, Drosselbergstraße 2, 99097 Erfurt.

Von der Bundeswehr allein verursachte Schäden sind bei der jeweiligen Stadt oder Gemeinde anzumelden, die die Anträge je nach Schadensereignis an das zuständige Bundeswehr-Dienstleistungszentrum oder die Wehrbereichsverwaltung Süd weiterleitet.

gez. Eberth, Landrat



Baum in Gramschatz angesägt

In Gramschatz an der Ochsengrund Straße ist in der Nacht zum 5. Oktober ein Baum neben die Straße gestürzt. Beim näheren Hinsehen entdeckte man, dass der Baum schon seit längerem fast durchgesägt war und jederzeit auch auf die Straße hätte fallen können. Die Schnittführung deutet darauf hin, dass der Säger keine Ahnung hatte, wie man Bäume richtig fällt.

Es war ein zirka 30 Jahre alter Speierling, also ein sehr seltener Baum der jedes Jahr auch viele Früchte trug.

Der Täter hatte billigend in Kauf genommen, dass andere verletzt werden könnten. Dort sind viele Radfahrer und Fußgänger unterwegs. Der Täter ist leider nicht beobachtet worden, und zum Glück ist auch weiter nichts passiert.

Text und Fotos: Stefan Stark

Schließung Sportstätten

Die gemeindlichen Sportstätten sind an folgenden Tagen geschlossen:

24.12.2025 (Heiliger Abend)
25.12.2025 (1. Weihnachtsfeiertag)
26.12.2025 (2. Weihnachtsfeiertag)
31.12.2025 (Silvester)
01.01.2026 (Neujahr)

gez. Bernhard Weidner 1. Bürgermeister

24.12.
25.12.
26.12.
31.12.
01.01.

Hinweis: Brennholzversteigerung im Markt Rimpar

In der Veröffentlichung zur Brennholzversteigerung im Rimpar aktuell Nr. 15, S. 12 (rechte Spalte, dritter Punkt) hat sich ein Fehler eingeschlichen. Richtig ist:

- **Selbstwerberdurchforstungen werden ebenso versteigert wie Polter- und Kronenholz**

gez. Forstverwaltung

Bitte um Rücksichtnahme im Neubaugebiet „Bickelsgraben“ in Maidbronn

Liebe Eltern, liebe Besucherinnen und Besucher des neuen Spielplatzes.

Wir freuen uns, dass der neue Spielplatz im Neubaugebiet „Bickelsgraben“ so gut angenommen wird und ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Familien geworden ist. Leider wurde wiederholt beobachtet, dass Kinder und auch Erwachsene ihre Notdurft auf angrenzenden Privatgrundstücken verrichten.

Wir bitten eindringlich, dies zu unterlassen und die Privatsphäre der Anwohnerinnen und Anwohner zu respektieren. Bitte planen Sie Ihren Spielplatzbesuch so, dass Toiletten zuhause oder an anderen öffentlichen Orten genutzt werden können.

Gemeinsames Ziel ist es, den Spielplatz als sauberen, angenehmen Ort für alle zu erhalten mit Rücksicht, Respekt und gegenseitigem Verständnis.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

gez. Markt Rimpar

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Du wohnst im Würzburger Norden und bist zwischen 12 und 18 Jahre alt? Dann sag uns, was dir in deiner Region wichtig ist! Was soll besser werden? Was fehlt? Freizeit, W-LAN, Veranstaltungen, Treffpunkte etc.? Deine Ideen fließen direkt in ein neues Jugendprojekt ein. Wir wählen gemeinsam das beste Projekt – und setzen es mit euch um!



**JETZT
MITMACHEN
UNTER:**

www.wuerzburgernorden.de/jugend
oder einfach den QR-Code scannen.



Förderaufruf Regionalbudget 2026

Seit 2020 haben die Bayerischen ILE-Regionen die Möglichkeit, eigenverantwortlich Kleinprojekte in ihrem Gebiet zu fördern. Dazu steht pro ILE-Region ein Regionalbudget von 75.000 € zur Verfügung. 90 % dieser Mittel stammen aus der Bund-Länder-Aufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ und werden über das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Unterfranken bereitgestellt. Der Rest wird aus Eigenmitteln des ILE-Zusammenschlusses finanziert. Das Ziel des Regionalbudgets ist es, eine engagierte und aktive eigenverantwortliche ländliche Entwicklung zu unterstützen und die regionale Identität zu stärken. Jedes Jahr wird ein Projektaufruf durchgeführt, bei dem Kommunen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen ihre Projektanträge bei der Allianz Würzburger Norden einreichen können. Ein Gremium aus Bürgerinnen und Bürgern bewertet diese Projekte anhand von festgelegten Auswahlkriterien. Die Projekte, die die meisten Punkte erhalten, werden anschließend bis zu 80 % der Bruttokosten (maximal jedoch 10.000 €) gefördert. Im Markt Rimpar konnten so u.a. die Fahrradpausenstation, die Neugestaltung an der Storchstraße und die Kunsteisbahn verwirklicht werden.

Welche Projekte können gefördert werden?

Das Regionalbudget unterstützt Kleinprojekte mit förderfähigen Kosten zwischen 500 € und 20.000 € brutto, die

- der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) und den Zielen der Bayerischen Landesentwicklung dienen,
- innerhalb der Grenzen des ILE-Zusammenschlusses liegen,
- bis spätestens 20. September 2026 nachweislich abgeschlossen werden können,
- bisher noch nicht begonnen wurden (Eine Auftragsvergabe gilt bereits als Projektbeginn).

Beispiele für förderfähige Projekte sind die Gestaltung öffentlicher Plätze, Investitionen in Unternehmen der ländlichen Grundversorgung und die Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements (einschließlich Öffentlichkeitsarbeit). Es ist wichtig, dass die Kleinprojekte den Zielen der ILE entsprechen und einen erkennbaren Nutzen für die Allgemeinheit bieten.

Der Förderaufruf ist gestartet. Anfragen können ab sofort bis zum 07.01.2026, 12:00 Uhr per Mail an wuerzburgernorden@toponeo.de eingereicht werden.

Weitere Informationen rund um das Regionalbudget finden Sie auch unter <https://wuerzburgernorden.de/regionalbudget/> und unter Förderwegweiser des StMELF unter www.stmelf.bayern.de/foerderung/regionalbudget/index.html.

Baum- und Rosenschule • Gartengestaltung Topfrosen • Inh. Gebr. T & M Hornung



- Gartenpflege von Hausgärten
- Gartenpflege von Industrieanlagen
- Pflanzung von Bäumen & Sträuchern
- Einbau von Bewässerungsanlagen
- Beet-Ideen mit Stauden

Beteiligung an der Bürgerenergiegenossenschaft – Energieversorgung in Bürgerhand

Die Marktgemeinde Rimpar plant einen weiteren Schritt in Richtung einer nachhaltigen Energiezukunft. In den kommenden Jahren sollen auf Grundlage eines Beschlusses des Marktgemeinderats neben einer AGRI-Photovoltaikanlage in Gramschatz auch Windenergieanlagen im Gemeindegebiet errichtet werden. Diese Vorhaben können einen wesentlichen Beitrag zu einer langfristig gesicherten und regionalen Energieversorgung leisten.

Bürgermeister Bernhard Weidner betonte im Rahmen der jüngsten Bürgerversammlung die Bedeutung einer eigenverantwortlichen Entwicklung erneuerbarer Energien. Ziel sei es, möglichst viele der geplanten Anlagen in Bürgerhand zu bringen. Dadurch könne eine kostengünstige und verlässliche Wärmeversorgung im Sinne des Gebäudeenergiegesetzes unterstützt werden. Zudem trage die lokale Ener-

gieerzeugung zur Versorgung von E-Ladesäulen, Wärmepumpen und einer stabilen Stromversorgung bei. Auch die Gemeinde profitiert dann von der regionalen Wertschöpfung und zusätzlichen Gewerbesteuererträgen.

Zur Umsetzung dieser Ziele rief Bürgermeister Weidner zur Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft auf, die eine Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner an den geplanten Windkraft- und Photovoltaikprojekten ermöglichen soll. In den Bürgerversammlungen zeigten sich zahlreiche Teilnehmende interessiert und offen für eine aktive Mitwirkung. Auf diese Weise können Bürgerinnen und Bürger nicht nur einen Beitrag zur Energiewende leisten, sondern auch an den wirtschaftlichen Ergebnissen der Projekte teilhaben.

Weidner hob hervor, dass die Gemeinde damit die Chance habe, die

lokale Energieversorgung aktiv mitzugestalten.

Ziel sei nicht die Maximierung von Renditen, sondern die Sicherung der regionalen Energieversorgung, die Stärkung kommunaler Gestaltungsmöglichkeiten und die Beteiligung der Bürgerschaft.

Interessierte Personen, die sich über den Aufbau der Bürgerenergiegenossenschaft informieren oder sich aktiv beteiligen möchten, können sich in den entsprechenden E-Mail-Verteiler eintragen. Das Anmeldeformular steht nachfolgend zur Verfügung.

Die Marktgemeinde Rimpar setzt damit auf eine bürgernahe und regionale Umsetzung der Energiewende.

gez. Bernhard Weidner
1. Bürgermeister des Marktes Rimpar

Per E-Mail zurück an: rathaus@rimpar.de

Bürgermeisteramt
Schloßberg 1
97222 Rimpar
Tel. 09365 8067-10

Informationen per E-Mail erhalten

Ich möchte mich für den Mailverteiler zur Bürgerenergie anmelden. *(Bitte leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen.)*

Vor- und Nachname: _____

Straße, Haus Nr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

E-Mail: _____

Mobiltelefon: _____

☐ Ich möchte Informationen zur Bürgerenergiegenossenschaft Markt Rimpar

Diese Einwilligungserklärung zur Verarbeitung meiner/unserer personenbezogenen Daten für o.g. Verarbeitungszweck erfolgt freiwillig und ist jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufbar. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf wird davon nicht beeinträchtigt.

Wenn Sie Mailings nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns ein E-Mail an: rathaus@rimpar.de

Ich bin mir bewusst, dass diese Interessensbekundung noch keinen verbindlichen Aufnahmeantrag darstellt und zunächst nur zur Orientierung dient. Gleichzeitig besteht auch kein Anspruch gegenüber der Bürgerenergiegenossenschaft, den Erwerb von Genossenschaftsanteilen vorzumerken.

Ort, Datum

Unterschrift





Schlossgaststätte
Rimpar

Schloßberg 1
97222 Rimpar

0172 6235773

NEUERÖFFNUNG

Die Schlossgaststätte Rimpar öffnet für Euch mit Fränkischer Küche an folgenden Tagen jeweils ab 16:30 Uhr; warme Küche von 17 – 20:30 Uhr:

Sonntags:

09.11., 16.11., 23.11., 30.11., 07.12., 14.12.

Montags:

10.11., 17.11., 24.11., 01.12., 08.12., 15.12.

Weitere Termine folgen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Steffi und Rainer



PHOTOVOLTAIK KOMPLETTPAKET

17.999 € *

- 22 x Glas/Glas Module à 465 Watt
- 10 kW Hybridwechselrichter
- 10 kWh Batteriespeicher
- Ersatzstromfähig
- Fullservice der Stadtwerke Würzburg AG

500 €
Rabatt für
WVV-Energie-
kunden/innen

Jetzt Anlage bestellen und zukünftig eigenen Ökostrom auf dem Dach produzieren. Infos unter www.de/energiefreiheit

*Voraussetzung ist ein Zählerschrank der die technischen Anschlussbedingungen (TAB) erfüllt. Dies kann vorab durch unsere Experten geprüft werden. Gerne sind auch individuelle Anpassungen gegen Mehrpreis möglich



Gemeinsam für mehr Teilhabe in der Bildung: Bürgerbeteiligung liefert wichtige Impulse für Aktionsplan Inklusion

Wie kann man Bildung inklusiver gestalten? Dieser Frage hat sich kürzlich intensiv eine Gruppe von rund 20 Personen aus dem Landkreis Würzburg gewidmet, um weitere Maßnahmen für den Aktionsplan Inklusion zu entwickeln. In einer breit angelegten Beteiligungsveranstaltung entwickelten engagierte Vertreterinnen und Vertreter aus Bildungseinrichtungen, Verbänden, Institutionen und Beratungsstellen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger gemeinsam bestehende Vorschläge weiter und erarbeiteten neue Ideen für mehr Teilhabe im Bildungssystem.

Vor knapp zwei Jahren hat sich der Landkreis Würzburg auf den Weg gemacht, einen umfassenden Aktionsplan Inklusion zu erarbeiten und dabei die Menschen aus der Region mit deren Wissen und Erfahrungen eng einzubeziehen. In der Reihe von Formaten mit Bürgerbeteiligungen stand bei der jüngsten Veranstaltung das Handlungsfeld Bildung im Fokus – eines der zentralen Themenbereiche, wenn es um gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe und die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention geht.

Die Ergebnisse der Veranstaltung fließen nun direkt in die weitere Ausarbeitung des Aktionsplans Inklusion ein. Die fertige Maßnahmenplanung soll anschließend als strategische Grundlage für die Entwicklung des Landkreises Würzburg in den nächsten Jahren dienen.

Weitere Termine für Bürgerbeteiligung am 20.11. & 09.12.

Mit dem Aktionsplan verfolgt der Landkreis Würzburg das Ziel, Inklusion in allen Bereichen des öffentlichen Lebens dauerhaft zu verankern. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird dabei auch künftig eine zentrale Rolle spielen. Die nächsten Formate mit Bürgerbeteiligung finden am Donnerstag, den 20. November 2025, zum Handlungsfeld „Arbeit und Beruf“ und am Dienstag, den 09. Dezember 2025, zum Handlungsfeld „Bewusstseinsbildung und politische Teilhabe“ statt. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 17 Uhr im Sitzungssaal II im Haus II des Landratsamts Würzburg in der Zeppelinstr. 15.

Für eine bessere Planung bitten wir um eine namentliche Anmeldung bei unserer Kollegin Frau Vucic: s.vucic@lra-wue.bayern.de oder telefonisch unter: 0931 8003-5184. Bei inhaltlichen Fragen können sich Interessierte an die Inklusionsbeauftragte Fabienne Erk wenden. Sie ist per E-Mail an f.erk@lra-wue.bayern.de oder telefonisch unter 0931 8003-5186 zu erreichen. Die Veranstaltungsräume sind rollstuhlgerecht erreichbar. Sollte weiterer Unterstützungsbedarf bestehen, kann dies bei der Anmeldung angegeben werden.

Text: Landratsamt Würzburg, Michael Kämmerer

Infonachmittag „Barrierefreies Wählen“ am 20. November 2025 im Landratsamt

Mit Blick auf die Kommunalwahlen in Bayern im März 2026 lädt das Landratsamt Würzburg zu einer Informationsveranstaltung für mehr Barrierefreiheit beim Wählen ein. Das Treffen findet am Donnerstag, 20. November 2025, von 15 bis 17 Uhr im Landratsamt Würzburg (Zeppelinstraße 15, Sitzungssaal 2, Haus II) statt. Insbesondere Wahlleiterinnen und Wahlleiter, gemeindliche Behindertenbeauftragte, Verwaltungskräfte sowie freiwillige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer erhalten dabei konkrete Hilfestellungen für ihre Aufgaben. Typische Barrieren beim Zugang zu Wahllokalen oder bei der Stimmabgabe werden thematisiert und praktikable Maßnahmen vorgestellt, wie diese Hindernisse reduziert oder beseitigt werden können.

Barrierefreiheit beim Wählen ist nicht nur ein Thema für Menschen mit Behinderung. Auch ältere Menschen, Menschen mit vorübergehenden Einschränkungen oder Familien mit kleinen Kindern profitieren von einem gut zugänglichen Wahllokal und verständlichen Abläufen.

Veranstaltet wird das Treffen vom Behindertenbeauftragten des Landkreises Würzburg Ernst Joßberger und der Inklusionsbeauftragten Fabienne Erk in Kooperation mit einer inklusiven Projektgruppe der Akademie Frankenwarte als anerkanntem Bildungsträger der Bundeszentrale für politische Bildung.

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten. Um besser planen zu können, wird um Anmeldung bis spätestens 14. November 2025 gebeten; per E-Mail an s.vucic@lra-wue.bayern.de oder telefonisch unter 0931 8003-5184.

Text: Landratsamt Würzburg, Michael Kämmerer

Öko-Modellregion stadt.land.wü. fördert auch 2026 Öko-Kleinprojekte – Bewerbungsfrist läuft bis 15. Januar

Die Öko-Modellregion stadt.land.wü. startet im kommenden Jahr erneut ein Förderprogramm für kleine ökologische Projekte in der Region. Ziel ist es unter Berücksichtigung des Landesprogrammes von BioRegio 2030, den Aufbau regionaler Bio-Wertschöpfungsketten voranzubringen und das Bewusstsein für regionale Bio-Lebensmittel zu stärken.

Bewerbungsfrist 15. Januar 2026

Kommunen, Unternehmen, Vereine und Privatpersonen aus Stadt und Landkreis Würzburg können sich bis zum 15. Januar 2026 mit ihrer Projektidee bewerben. Die Bewerbung erfolgt direkt beim Projektmanagement der Öko-Modellregion am Landratsamt Würzburg. Nach erfolgreicher Auswahl der Projektidee durch das Entscheidungsgremium kann mit der Umsetzung begonnen werden. Das Kleinprojekt muss bis zum 1. Oktober 2026 abgeschlossen sein und obliegt einer Zweckbindungsfrist.

Für Interessierte findet am 17. November 2025 von 19 bis 20 Uhr eine Online-Informationsveranstaltung statt, bei der Projektideen besprochen und Fragen gestellt werden können. Die Anmeldung ist möglich unter www.eveeno.com/545453497.

Alle Informationen zur Bewerbung sowie zum Förderprogramm „Verfügungsrahmen Ökoprojekte“ sind auf der Internetseite unter www.landkreis-wuerzburg.de/fördermöglichkeiten zu finden. Fragen beantwortet Hanna Dorn (Tel.: 0931 8003-5108, E-Mail: oekomodellregion@lra-wue.bayern.de).

Text: Landratsamt Würzburg, Michael Kämmerer



Alu-Haustüren

- RC2 geprüfte Sicherheit
- 15 % / 20 % KfW förderfähig

Neubergstraße 23 1/2 • 97273 Kürnach
Tel.: 09367 / 2519 • info@potrick.com • www.potrick.com
AUSSTELLUNGSTÜREN ZU ABVERKAUFSPREISEN

Fit fürs Ehrenamt:

Kostenloser Weiterbildungs-kurs zur

Verwendung und Bearbeitung von Fotos

Fotos verwenden: Bildbearbeitung, Stockfotos und Lizenzen – so lautet das Thema des Workshops, der sich am Mittwoch, 26. November 2025, von 18 bis 21 Uhr mit verschiedenen Aspekten rund um die Nutzung von eigenen und frei lizenzierten Bildern beschäftigt. Die Ehrenamtlichen lernen gängige Bildbearbeitungsprogramme kennen und erfahren, welche gestalterischen Aspekte beim Fotografieren zählen. Außerdem wird erläutert, unter welchen Bedingungen Bildmaterial mithilfe freier Lizenzen kostenlos genutzt werden kann. Zuletzt geht es darum, wie Bilder effizient und sicher im Vereinskontext mit Mitgliedern geteilt werden können.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der Initiative „digital verein(t)“ und für alle freiwillig engagierten Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Würzburg kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt online auf www.landkreis-wuerzburg.de/ehrenamt unter dem Menüpunkt Weiterbildung.

Die Servicestelle Ehrenamt wird als Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales sowie als „digital verein(t)“-Standort durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales gefördert. Die Angebote der Servicestelle Ehrenamt und weitere kostenfreie Weiterbildungsangebote sind unter www.landkreis-wuerzburg.de/ehrenamt zu finden.

Text: Landratsamt Würzburg, Michael Kämmerer

Bayerische HIV-Testwochen im November

2025: Aktionstag des Gesundheitsamts Würzburg bietet kostenlose HIV-Tests und Beratung zu sexuell übertragbaren Krankheiten

Immer wieder geraten Menschen in Situationen, in denen das Risiko für eine Ansteckung mit HIV besteht. Die Unsicherheit danach ist belastend. Klarheit bringt ein professioneller HIV-Test. Er ist frühestens sechs Wochen nach einem möglichen Risiko möglich und wird in einem vertraulichen Beratungsgespräch durchgeführt.

Unter dem Motto „Test jetzt!“ beteiligt sich das Gesundheitsamt für Stadt und Landkreis Würzburg an den Bayerischen HIV-Testwochen und lädt zu einem besonderen Aktionstag ein:

Am Montag, 17. November 2025, können sich Interessierte anonym, kostenfrei und mit fachkundiger Beratung auf HIV testen lassen – ebenso auf Wunsch auch auf Syphilis.

Die Diplom-Sozialpädagogen Brigitte Hein und Michael Tittmann beraten durchgehend von 8 bis 17 Uhr. Der Zugang zum Landratsamt ist nach 16:30 Uhr über die Eingänge Behrstraße sowie über den Parkplatz im Innenhof möglich.

Unabhängig von der Aktion „Test jetzt!“ bietet das Gesundheitsamt montags von 8 bis 12 Uhr regelmäßig HIV-Tests und Beratung an. Die Gespräche finden im Erdgeschoss, Raum 007, im Haupthaus des Landratsamts Würzburg, Zeppelinstraße 15, statt. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Alle Infos und der Kontakt zum Beratungsteam sind unter www.landkreis-wuerzburg.de/hiv-beratung zu finden.

Sicher sein mit den Bayerischen HIV-Testwochen

Die landesweiten Testwochen jedes Jahr im November hat das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege ins Leben gerufen. Die Internetseite www.testjetzt.de informiert umfassend über die Ansteckung mit HIV und regionale Testmöglichkeiten. Betroffene finden dort auch Beratungs- und Hilfsangebote im Falle eines positiven HIV-Tests.

Text: Landratsamt Würzburg, Michael Kämmerer

Programm – Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

Allgemeine Hinweise:

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr und Sonntag von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr.

Führungen: Werden i. d. R. durch Mitarbeiter des Walderlebniszentrums Gramschatzer Wald durchgeführt. Externe Anbieter werden benannt. I. d. R. fallen keine Teilnahmegebühren an. Sollten bei einigen Veranstaltungen Teilnahmegebühren, oder zusätzliche Materialkosten anfallen, so ist dies bei den jeweiligen Ankündigungen vermerkt.

Anmeldung: Bis 2 Tage vor Veranstaltung ist wichtig, zur Personaleinsatz-Planung. Hierfür unter 0931/801057-7000 oder E-Mail: wez-gramschatz@aelf-kw.bayern.de anmelden.

Hinweis: Ab 15 Personen können Führungen auch außerhalb dieses Programmes nach Absprache gebucht werden.

Treffpunkt: Ist in der Regel auf der Terrasse im Eingangsbereich des Walderlebniszentrums Gramschatzer Wald; ist dies ausnahmsweise nicht der Fall, so wird darauf hingewiesen.

Weitere Informationen zum Programm im Internet unter: www.walderlebniszentrum-gramschatzer-wald.de

• Sonntag, 16. November 2025 • 14:15 – 15:45 Uhr:

Vom Baumharz zum Bernstein

Führung für Erwachsene Familien mit Kindern ab 8 Jahren

• Donnerstag, 20. November 2025 • 14:15 Uhr - 16:15 Uhr

Historische Holzfällung mit Holzmachermahlzeit

Führung für Interessierte.

• Sonntag, 30. November 2025 • 14:15 Uhr - 17:45 Uhr

Gramschatzer Waldschätze – Wanderung zur „Laueiche“

Mehrstündige Wanderung für Geübte!

SENIOREN

Federweißen-Nachmittag des Offenen Seniorenkreises Gramschatz

„Fröhliche Stimmung bei Kaffee, Federweißen mit Zwiebelplotz, Gerupftem und Schinken“

Am 25. September 2025 war es wieder soweit: Die Gramschatzer Seniorinnen und Senioren machten sich auf den Weg zum Federweißen-Nachmittag auf den Geiersberghof. Bei Kaffee und Kuchen konnte das Organisationsteam Eva Lambl und Irmgard Tremmel die zahlreichen Gäste und informierte über die Arbeit des „Offenen Seniorenkreises Gramschatz“.

Die Veranstaltung ist zu einer beliebten Tradition des Offenen Seniorenkreises in Gramschatz geworden, denn man trifft sich in entspannter Atmosphäre, um den Austausch und die Gemeinschaft zu pflegen.

Der Genuss des Federweißen vom Weinhaus Kilian in Güntersleben mit seinem süßlichen Geschmack, mit dem dazu gehörigen Zwiebelplotz, Gerupftem und Schinkenplatten stieß bei den Teilnehmenden Gramschatzer auf großen Zuspruch.

Ein herzliches Dankeschön gilt zudem den zahlreichen Unterstützern und HelferInnen, die zum Gelingen des Nachmittages beigetragen haben.

Text: Wolfgang Lambl

“UNSER GLAUBE RUHT AUF FELSENGRUND”

Der Name **Matthias Ehrenfried** (1924–1948) ist eng verwoben mit der Ortsgeschichte Rimpars. Wirken, Wesen und nicht zuletzt der Name des Würzburger Bischofs tradieren sich in unserem Ortsbild, denn er ist Patron unserer Schule. Es ergeht herzliche ...

Einladung zum Vortrag

PROF. DR. WOLFGANG WEISS

Professur für Fränkische Kirchengeschichte
Julius-Maximilians-Universität Würzburg



20.11.2025
Donnerstag



19.00 Uhr



Rittersaal
Schloss Grumbach



× × × ×





Neues vom Seniorenrat

Wieder ein volles Haus – ein richtig schönes Gefühl!

Am Mittwoch, den 08.10.25 fanden sich wieder 60 gutgelaunte Senioren zu unserem Tanzcafé in der Alten Knabenschule ein. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und bei der der Life Musik unseres Kollegen aus dem Seniorenrat Günter Haas, war gute Stimmung im Saal und die Gäste waren gutgelaunt.

Die Vorbereitung und die Anstrengungen bei der Durchführung haben sich auch dieses Mal gelohnt. Unser Senioren Tanzcafé hat sich als ein tolles Angebot für alle Senioren, egal welches Alter, bestens etabliert.

Wir freuen uns über all unsere Gäste, aber wenn wir einige mehr aus ganz Rimpar begrüßen könnten, wäre das Klasse!

Also auf ein Neues – nächsten Mal sind Sie auch dabei!



Soziale Dienste – Angebot des Seniorenrates

- **Rufen Sie an:** Manfred Schömig, Tel.: 09365/1644, für Altersrente und Besteuerung; Gerd Strässer, Tel.: 09365/1526, für Fragen des Arbeits- und Sozialrechts.
- **Pflegeservice Bayern:** www.seniorenportal-mainfranken.de
- **Beratungsangebot** der gesetzlichen Pflegekasse in Bayern: Tel.: 0800/7721111.
- **Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** Tel.: 0931/116117
- **Kulturtafel:** www.kulturtafel-wuerzburg.de
Mail: info@kulturtafel-wuerzburg.de, Tel.: 0931/32099667
- **Pflegeberatung:** Kostenlose Beratung rund um die Pflege erteilt Ihnen die Sozialstation St. Gregor: Tel.: 09367/988790, E-Mail: info@sankt-gregor.de, Internet: www.sankt-gregor.de
- **Ein Service vom „WIRKOMMUNAL“, einer Abteilung des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg“:** Pflege- und Wohnberatung: Linda Vierheilg, Tel. 0800/0001027, pflegeberatung@kommunalunternehmen.de
- **Fachstelle für pflegende Angehörige:** Tel. 0931/8044281 – Barbara Heller: barbara.heller@wirkommunal.de, Stephanie Kampschulte: stephanie.kampschulte@wirkommunal.de
- **Hospiz- und Trauerarbeit:** Malteser: Koordinatorinnen, Tel. 0931/4505-227, Hospizverein: 0931/5 33 44
- **Homepage:** Unter www.seniorenrat-rimpar.de erfahren Sie Angebote, Informationen und Veranstaltungshinweise.

Text und Foto: Josef Fischer (Sprecher Seniorenrat)

Zeit füreinander haben

Hilfe im Alltag – Nachbarschaftshilfe

Benötigen Sie Hilfe bzw. Unterstützung, rufen Sie uns an unter: 0176/66284143.

Seniorentreff im AWO-Heim

AWO-Heim Rimpar, Günterslebener Str. 14
Kontakt: Harald Schmid, 0173/7009629
Wir freuen uns auf Euren Besuch!

13. 11.
+
27. 11.
13:30 Uhr

Pflegeberatung vor Ort – Hausen bei Würzburg

• Rathaus, Fährbrücker Straße 5
Kostenfreie Einzelberatung zu Pflege, Demenz und Wohnen im Alter

• 26. November 2025 von 14 – 17 Uhr
Kontaktieren Sie uns gerne für einen persönlichen Beratungstermin: Tel.: 0800 0001027 oder pflegeberatung@wirkommunal.de

„Ein Lied für dich“ – Musik schenkt Freude

Das Projekt „Ein Lied für dich“ des Nordbayerischen Musikbundes e.V. nutzt die Kraft der Musik, um Menschen emotional zu berühren und ihnen bei interaktiven Konzerten besondere Momente der Freude zu schenken.

Die Tagespflege Rimpar durfte als erste Einrichtung in den Genuss eines solchen Konzertes kommen – ein musikalisches Erlebnis, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön geht an den Musikverein Unterpleichfeld, vertreten durch Susanne Ebinger, Susanne Schmucker, Gudrun Wachholz und Ulrike Immermann, die mit viel Engagement und Herz musizierten.

Als kleines Zeichen der Wertschätzung überreichte die Leiterin der Tagespflege, Susanne Schiedermeier, den Musikerinnen ein selbstgemachtes Likörchen – verbunden mit den Worten: „Jederzeit gerne wieder!“

Text und Foto: Susanne Schiedermeier, Tagespflege Rimpar





Der Kiga St. Afra unterwegs zur Kartoffelernte

Trotz des strömenden Regens in den Tagen zuvor, startete die Kartoffelernte des Kiga St. Afra aus Maidbronn bei windigem, aber trockenem Wetter. Früh morgens machten sich die Vorschulkinder und Erzieherinnen, dank Fahrgemeinschaften der Eltern, auf den Weg nach Versbach, zum Acker von Familie KÜth (Eltern unserer Berufspraktikantin Johanna).

Dort erwartete uns schon Martin mit seinem Traktor. Nach einer herzlichen Begrüßung startete Johanna den Traktor mit Erntepflug und die Kartoffeln purzelten seitlich aus der Erde. Die Kinder, ausgestattet mit Handschuhen, sammelten eifrig große und kleine Kartoffeln – sogar „Kartoffelkönige“ waren dabei 😊

Die Eltern von Johanna erklärten, warum grüne Kartoffeln aussortiert werden sollten, was die Kinder sich sogleich zu Herzen nahmen und beim Sammeln berücksichtigten. Nach getaner Arbeit verwandelten wir das Feld zu einem Picknickplatz und genossen eine wohlverdiente Pause. Frisch gestärkt machten wir uns dann auf den Heimweg in den Kindergarten.

In den folgenden Tagen wurde aus der Ernte eine köstliche Kartoffelsuppe zubereitet, die allen Kindern schmeckte.

Ein großes Dankeschön gilt unseren engagierten Eltern für die Unterstützung bei den Fahrgemeinschaften, Johanna und ihrer Familie für die Gastfreundschaft und unseren Kindern für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Ernte. Es war ein erlebnisreicher, unvergesslicher Tag voller Spaß und Gemeinschaft.

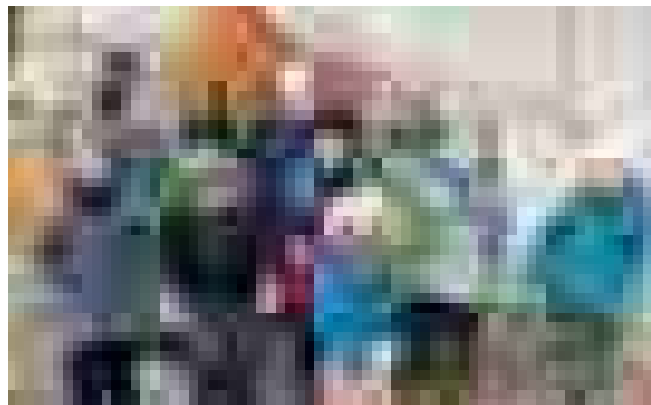
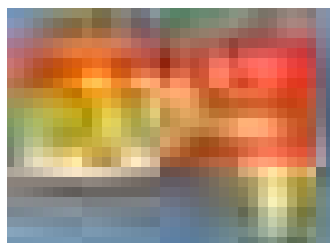
Text: Anja Paulick, Foto: Johanna KÜth

Hurra, wir haben gewonnen!

Dieses Mal war das Glück auf unserer (Tintenklecks) Seite und wir durften uns über ein Spielepaket vom Kosmos Verlag freuen.

Mit den Spielen haben wir dann gleich ein Spielturnier veranstaltet und ein paar lustige Stunden zusammen verbracht.

Text: Alexandra Stumpf, Foto: Melanie Detzel



Die Waldgeister pressen Äpfel bei Familie Gelowicz

Am 24. September trafen wir uns Frühs im Kindergarten Rappelkiste, um von dort aus nach dem Frühstück zur Kelterei Gelowicz zu laufen. Wir hatten im Waldkindergarten Äpfel gesammelt und dort vorab abgegeben, um Apfelsaft daraus herzustellen.

Dort angekommen bekamen wir eine Führung von der Inhaberin Anna Gelowicz, die uns an den dortigen Maschinen zeigte, wie aus den Äpfeln Saft gepresst wird: Zuerst werden die Äpfel auf ein Laufband gelegt und in einem Wasserbad gewaschen, bevor sie in einen Häxler geraten, der die Äpfel zerkleinert. Das daraus entstehende „Apfelmus“ wird zwischen zwei Platten geleitet, die nun den Saft herauspressen. Dieser wird aufgefangen und gelangt in ein Schlauchsystem, das den Saft in die nächste Maschine leitet, in welcher der Apfelsaft nun abgefüllt wird.

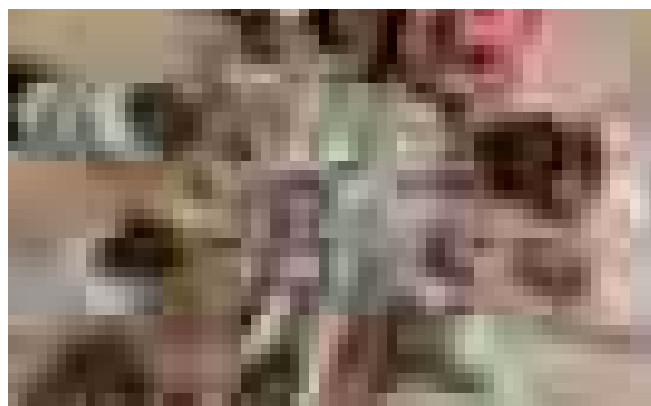
Wir durften uns den Ablauf ganz genau anschauen und auch einmal auf die Leiter steigen, um auch von oben den Kreislauf besser beobachten zu können.

Den entstandenen Apfelsaft möchten wir für unseren anstehenden Martinszug zu leckerem Kinderpunsch zubereiten und ihn uns dann dabei schmecken lassen.

Zum Schluss sahen wir uns im Hof noch die gepressten Apfelreste an, die von den Jägern später abgeholt werden, um im Winter die Waldtiere damit füttern zu können.

Vielen Dank für diesen wunderschönen Ausflug und die freundliche Führung an Familie Gelowicz!

Text und Foto: Lena Münz



Ein großes Dankeschön geht an das Team vom Kinderkleidermarkt.

Auch diesen Herbst durften wir wieder bei Euch einkaufen.

Die Kinder vom Tintenklecks haben sich riesig über neue Spiele und Bücher gefreut!

Text: Alexandra Stumpf, Foto: Katja Schneider

Neuwahlen beim Elternbeirat der MES und Rückblick auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr

Am 8. Oktober 2025 fand die erste Sitzung des Elternbeirats der Matthias Ehrenfried Grundschule im neuen Schuljahr statt.

Verabschiedungen und Dank

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit wurden drei ausscheidende Mitglieder verabschiedet: Diana Baunach, Felix Naß und Luise Haarmann verlassen den Elternbeirat. Vorsitzender Torsten Keller bedankte sich herzlich für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Rückblick und Kassenbericht

In seinem Bericht blickte der Vorstand auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Besonders die Feier zum 1. Schultag und die gelungene Einweihungsfeier fanden großen Anklang. Keller sprach allen Helferinnen und Helfern seinen Dank aus – ebenso die Schulleitung, die die Unterstützung des Elternbeirats besonders hervorhob.

Finanziell steht der Elternbeirat solide da: Der aktuelle Kassenstand beträgt 6.347€, wodurch gewährleistet ist, dass alle Projekte die der Elternbeirat unterstützt auch weiterhin finanziert werden können. Ein besonderer Dank geht nochmals an alle Eltern, die durch ihre große Hilfs- und Spendenbereitschaft dies erst möglich machen. Vorstand und Kassier wurden anschließend einstimmig entlastet.

Neuwahlen

Unter der Wahlleitung von Schulleiterin Frau Schneegold wurde der neue Elternbeirat gewählt. Ihm gehören elf Mitglieder an: Torsten Keller, Sabine Baumeister, Michelle Bausenwein, Sebastian Haagen, Claudia Reith, Sarah Steinfeld, Klaus Heidemann, André Zawodni, Alexander Schleußner, Isabel Klebenow und Martina Pietsch.



Der neue Elternbeirat der MES. Jeweils von links nach rechts. oben: Torsten Keller, Sebastian Haagen, Sabine Baumeister, Klaus Heidemann. Mitte: Michelle Bausenwein, Isabel Klebenow, Alexander Schleußner. Unten: Martina Pietsch, André Zawodni, Claudia Reith, Sarah Steinfeld.

Die Ämterverteilung erfolgte wie folgt:

- Vorsitzender: Torsten Keller
- Stellvertretender Vorsitzender: Klaus Heidemann
- Kassier: Alexander Schleußner
- Schriftführerin: Martina Pietsch

Zudem wurde beschlossen, dass Gäste künftig an den Sitzungen als Zuhörer teilnehmen dürfen.

Bericht der Schulleitung

Die Schulleitung berichtete über den nahezu abgeschlossenen Umzug in das neue Schulgebäude. Dank galt Frau Kiesel und den Hausmeistern für ihre tatkräftige Unterstützung. Noch ausstehend sind kleinere Arbeiten wie der Einbau eines Pausengongs und die Reparatur des Türöffners.

Ein wichtiges Anliegen betrifft die Baustraße, die laut Gemeindevorgabe nicht von Eltern mit dem Auto befahren werden darf. Außerdem werden weiterhin Schwimmhelferinnen und -helfer gesucht.

Rückblick auf Elterncafé und Einweihung

Das von Sabine Baumeister federführend organisierte Elterncafé am ersten Schultag wurde wieder sehr gut angenommen. Der Elternbeirat genehmigte einstimmig den Kauf von zwei neuen Kaffeekannen sowie zusätzlichem Küchenbedarf.

Auch die Einweihung der neuen Schule wurde durchweg positiv bewertet – auch hier ein Dank an die vielen Helferinnen und Helfer.

Themen rund um Schulhaus und Schulweg

Im Schulhaus sei die Lautstärke während der Pausen noch ein Problem, berichtete die Schulleitung. Ein Antrag auf Schallschutzmaßnahmen wurde bereits bei der Gemeinde gestellt. – Da der Schulweg durch den Umzug länger geworden ist, sollen die Busfahrzeiten angepasst werden. Für die nachmittäglichen Busse konnte bereits eine Lösung gefunden werden.

Anschaffungen und Projekte

Neben kleineren Anschaffungen wie Kabeltrommeln, Küchenutensilien und Geschirrtüchern wurde einstimmig ein Budget von 1.000€ für das noch ausstehende Spielgerätehaus als Geschenk zum Einzug beschlossen. Bevor dieses allerdings angeschafft werden kann, sollen Fluchtwege und Standortfragen geklärt werden.

Ausblick auf Weihnachten und kommende Termine

Für die Vorweihnachtszeit wurde beschlossen, dass es eine Überraschung für die Schülerinnen und Schüler geben soll.

Das Elterncafé an der Schuleinschreibung wird wieder durchgeführt.

Der nächste Sitzungstermin ist auf Montag, den 2. Februar 2026 um 19:00 Uhr festgelegt.

*Text und Fotos: Torsten Keller,
1. Vorsitzender*



**Badsanierungen
Fliesen-, Platten-, Mosaik-
und Natursteinarbeiten**

Kettelerstraße 84 · 97222 Rimpar
Tel. 093 65-88 87 09-1
Fax 093 65-88 87 09-2

André Krückel: 0175-56 66 518
Manuel Schraut: 0175-56 66 519
Fliesen-Krueckel-Schraut@web.de



**RAUMMAUSSTATTUNG
STROBEL**



Gardinen
Bodenbeläge
Insektenschutz
Polsterarbeiten
Sicht & Sonnenschutz
Wandgestaltung

Am Wasserhaus 2 · 97262 Hausen · Telefon: 09367-7214



Dein Weg in
die Freiheit –
LEICHT
gemacht!

Öffnungszeiten Büro:

Montag, Dienstag und Donnerstag
15:30 – 18:00 Uhr

09365/8822195

0151/10177717

kontakt@fahrschule-leicht.de

www.fahrschule-leicht.de

Hofstraße 4, 97222 Rimpar



Die ideale Bautiefe: 1000 m² große Erlebniswelt!
82 mm für beste Fensterqualität
Besuche nur mit Termin!

**Wir fertigen
für Sie:**

Fenster
Haustüren
Sicht- und
Sonnenschutz
Wintergärten
Terrassendächer
Insektenschutz
und vieles mehr

ZIEGLER

Qualität für's Leben!

75
JAHRE
für Generationen

Wer uns findet, findet uns gut



Sondheimer-Au-Str. 2 - 97450 Arnstein - Tel. 09363 90610 - www.fensterbauziegler.de

- Reparatur und Service aller Fabrikate für Pkw, Nutzfahrzeuge und Anhänger
- BARTHAU-Anhängerstützpunkt

- AU + TÜV-Abnahme vor Ort
- Reifenservice
- Steinschlagreparaturen an Windschutzscheiben

ROBERT NEUBERT
Adolf-Wagenbrenner-Str. 3
97222 Rimpar
Telefon 093 65/22 05
www.kfz-neubert.de



Reparatur
und
Service



für alle
Fabrikate



Pkw



Lkw



Anhänger



AU- und
TÜV-
Abnahme



Unfall-
instand-
setzung



Reifen-Service

**Ab nach Hause.
Kriegst du hin.
Mit uns.**

**IMMOBILIEN
FINANZIEREN
BAUSPAREN
VERSICHERUNGEN
UND VIELES MEHR!**

Sprechen Sie mich an!
Alexander Hupp
Gebietsdirektor
0931 322 41 14
alexander.hupp@lbs-sued.de

Maklertätigkeit erfolgt in Vertretung der
**Sparkassen Immobilien
Vermittlungs-GmbH**

LBS-Beratungsstelle . Semmelstraße 15 . 97070 Würzburg

NEUERÖFFNUNG

Indisches & italienisches Spezialitätenrestaurant

Unsere Familie verbindet indische Wurzeln mit
über 30 Jahren kulinarischer Erfahrung in Italien.

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do., Fr., Sa.: 17:00–22:00 Uhr
So: 11:30 – 14:30, 17:30–22:00 Uhr; Di.: Ruhetag

La Taverna
Inh. Gurdial Singh
Marktplatz 2 • 97222 Rimpar
Tel.: 09365 89 77 177
www.latavernarimpar.de
Instagram: la_taverna_rimpar

Gutschein
**Ein Soft-Drink
0,2l gratis!**
bei Vorlage dieses Coupons
1 Gutschein pro Person

Jetzt Kontakt aufnehmen
und mit **WEKU**
FENSTER sanieren.

WEKU GmbH & Co. KG
Obere Gruben 3
97877 Wertheim-Bettingen

Herr Roman Laux
Fachberater

09365 890951
roman.laux@weku.de
weku.de

FAMILIENSTÜTZPUNKT

Lifedance for Families

- Termin: Mittwoch, 26.11.2025 um 16:00 – 17:00 Uhr
- Treffpunkt: Alte Knabenschule Rimpar, Raum 2 im ersten OG
- Referent: André Block, Ergotherapeut und lifedance-Coach

Für Familien mit Kindern zwischen 5-9 Jahren. Es können sich jeweils ein Elternteil mit einem Kind anmelden, bei zwei Kindern dann bitte, wenn möglich, mit zwei Erwachsenen anmelden. Bei Fragen hierzu bitte per Mail an den Familienstützpunkt wenden.

Wir bewegen uns angeleitet mit Spielen zur Musik, sodass alle Freude am Tanzen und der Bewegung haben. Tänzerisches Talent oder körperliche Fitness sind nicht notwendig und es geht auch nicht darum eine Choreographie zu erlernen.

Die Eltern-Kind-Bindung wird auf fantasievolle und musikalische Art gestärkt. Die mit Musik begleiteten Spiele fördern den Mut, aufeinander zuzugehen und sich selbst etwas zuzutrauen. Die Kinder lernen dabei ihren Körper wahrzunehmen, ihre Kraft auszudrücken und in die Entspannung zu kommen.

- Das Angebot ist kostenfrei, Anmeldung erforderlich! Anmeldung bis 14.11.25 über: familienstuetzpunkt-rimpar@awo-unterfranken.de

gez. Paula Geßner

Wie schütze ich mein Kind?

Ein Elternabend zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern

- Termin: Mittwoch, 26.11.2025 um 18:30 Uhr
- Treffpunkt: Grundschule Rimpar, Julius-Echter-Straße 4
- ReferentInnen: Yara Henke, Sonderpädagogin M.A.; Hans-Peter Breuner, Sexual- und Genderpädagoge

Die ReferentInnen von der pro familia Fachberatungsstelle bei sexueller Misshandlung Würzburg referieren folgende Inhalte, können mit Ihnen ins Gespräch kommen und stehen für Fragen mit ihrem Fachwissen zur Verfügung:

- Was versteht man unter sexuellem Missbrauch an Kindern?
- Wann beginnt sexueller Missbrauch an Kindern
- Wer sind die Täter*innen und wie gehen Sie vor?
- Folgen und Symptome von sexuellem Missbrauch.
- Was tun, wenn sich ein Kind anvertraut oder ein Verdacht besteht?
- Wie schütze ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch?
- Wie thematisiere ich das Thema altersgerecht?

Am Elternabend wird es einen Büchertisch zum Kennenlernen von altersangemessenen Büchern und Infomaterial zum Mitnehmen geben.

- Das Angebot ist kostenfrei, es wird eine Spendenbox für freiwillige Spenden vorhanden sein. Anmeldung bitte bis 24.11.25 über: familienstuetzpunkt-rimpar@awo-unterfranken.de

gez. Paula Geßner

Eingewöhnung in KiTa oder Tagespflege

- Termin: Dienstag, 25.11.2025 um 10:00 – 11:30 Uhr
- Treffpunkt: Alte Knabenschule Rimpar, Raum 2 im ersten OG
- Referentin: Magdalena Bieberstein, Pädagogin

Der Start in eine regelmäßige Betreuung ist ein großer Schritt für Kinder und Eltern. Wir können viel dafür tun, dass diese Erfahrung positiv wird und einen guten Grundstein legt für eine schöne und bereichernde Betreuungszeit. Wir sprechen über das große Ganze – was ist wichtig bei der Eingewöhnung? und kleine Tipps und Kniffe, die den Übergang erleichtern.

- Die Veranstaltung findet im Rahmen des offenen Eltern-Kind Treffs statt. Die Themen werden in gemütlicher Runde bei Kaffee und Tee besprochen.
- Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, erleichtert aber die Planung! Anmeldung gerne über: familienstuetzpunkt-rimpar@awo-unterfranken.de

gez. Paula Geßner

JUGEND

JU im JUZ: Die Junge Union öffnete das Rimparer Jugendzentrum

Am 11. Oktober 2025 wurde es spät, aber dafür umso gemütlicher im Rimparer Jugendzentrum: Die Junge Union Markt Rimpar hatte eingeladen – und alle, die Lust auf einen entspannten

Abend hatten, waren willkommen. Ziel war es, einfach mal abzuschalten, Spaß zu haben und mit anderen Jugendlichen ins Gespräch zu kommen – ganz ohne politischen Druck.

Ein striktes Programm gab es nicht, aber für Essen und Trinken war bestens gesorgt: Hot Dogs, Snacks und kühle Getränke sorgten für gute Laune, während im Hintergrund Musik lief. Für richtig Unterhaltung sorgte außerdem ein Bierpong-Turnier – hier stand klar der Spaß im Vordergrund, denn am Ende waren sowieso alle Gewinner.

Mit diesem Abend hat die JU gezeigt: Politik ist nicht alles! Es geht auch um Gemeinschaft, Begegnungen und Teamgeist – und genau das konnte man an diesem Abend richtig spüren.

Und das war erst der Anfang: Weitere gesellige Treffen sind schon in Planung. Also seid gespannt, was noch kommt!

Wenn ihr Lust habt, mit uns ins Gespräch zu kommen, findet ihr uns zum Beispiel beim Kesselfleischessen am 08.11.2025 im Keidelhof. Oder ihr schaut einfach auf unserem Instagram-Account @ju_rimpar vorbei – dort könnt ihr uns auch direkt Nachrichten schreiben.

Organisation: Junge Union Markt Rimpar
Text und Foto: Antonio Ferreira Barrozo

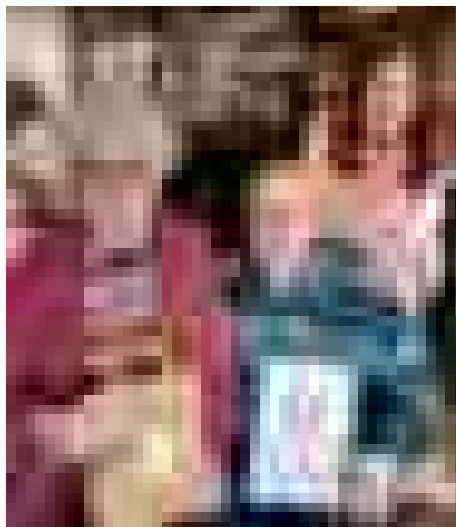
Diamantene Hochzeit von Anne und Werner Kaffka

Anne (81) und Werner Kaffka (89) feierten im Oktober 2025 ihre **Diamantene Hochzeit** – 60 gemeinsame Ehejahre voller Zusammenhalt, Tatkraft und Liebe. Seit ebenso vielen Jahren leben sie in Rimpar, wo sie sich mit viel Einsatz und Hilfe von Freunden aus Rimpar ihr eigenes Haus erbauten.

Werner, ursprünglich aus dem ostpreussischen Masuren, fand nach seiner Flucht im Kindesalter in Franken eine neue Heimat. Beruflich war er in ganz Unterfranken unterwegs, beriet Landwirte, reparierte Geräte und organisierte Vorführungen – immer mit Freude an seiner Arbeit und an den Menschen.

Anne aus Würzburg, widmete sich viele Jahre der Familie, bevor sie den Mut zu einem Neuanfang fasste und zwölf Jahre lang als kaufmännische Angestellte bei der Gemeindeverwaltung Rimpar tätig war. Gemeinsam großgezogen haben die beiden drei Kinder, die ihnen heute mit ihren Familien und fünf Enkelkindern viel Freude bereiten.

Seit Werners Schlaganfall im Jahr 2020 steht Anne ihm liebevoll zur Seite. Dankbar



blicken beide auf ein erfülltes Leben zurück, das reich an schönen Erinnerungen, Begegnungen und gemeinsamen Erfolgen war.

Die Gemeinde Rimpar gratuliert herzlich zur Diamantenen Hochzeit und wünscht dem Jubelpaar möge noch ein schönes ungetrübtes Leben beschieden sein.

Text: Elke Weippert, Foto: Elisabeth Günther

Sterbefälle

- Ewald Otto Weis, 87 Jahre, am 12.10.2025
- Emil Walter Heribert Nürnberger, 94 Jahre, am 13.10.2025
- Harald Michael Alois Arnold, 68 Jahre, am 19.10.2025

Eheschließungen

- Carsten Alexander Ruppert und Corinna Elisabeth Katharina Olin, am 10.10.2025
- Stefan Roland Piecha und Carolin Hofmockel, am 18.10.2025
- Nikolaj Stefan Hamel und Annalena Häfner, am 18.10.2025

KIRCHE

Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Afra in Maidbronn

am Freitag 19. Dezember 2025
um 19:00 Uhr

Vorbereitung auf die Weihnachtszeit mit Gesang, Flöten- und Gitarrenstücken und meditativen Texten.

19.12.
19:00 Uhr



Kath. Pfarreiengemeinschaft St. Peter und Paul, Rimpar | St. Afra, Maidbronn

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag und Freitag: 08:30 – 13:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 – 16:00 Uhr

Herrngasse 12, 97222 Rimpar, Tel.: 09365 9844, Fax: 09365 890524

E-Mail: pfarrei.rimpar@bistum-wuerzburg.de

Homepage: www.kath-pfarrei-rimpar.de

Gottesdienstzeiten: Termine für zusätzliche Gottesdienste entnehmen sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung.

Öffnungszeiten der Büchereien:

Rimpar: Di.: 17:00 – 18:00 Uhr, So.: 10:00 – 11:00 Uhr

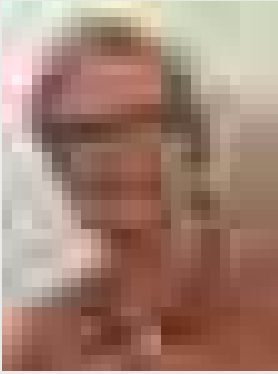
Maidbronn: Am Sonntag – von 10 bis 10:30 Uhr – ist die Bücherei 30 Minuten geöffnet

Donnerstag: von 15:00 – 16:00 Uhr, zu diesen Zeiten werden auch Waren aus dem Eine-Welt-Laden Würzburg verkauft.

Gramschatz: Montag von 16:30 – 18:00 Uhr

Aktuelle Gottesdienste: (Ri = Rimpar, Mb = Maidbronn)

Mi. 12.11.	Ri	18:00 Uhr	Messfeier
Do. 13.11.	Ri	14:15 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Seniorenzentrum
Fr. 14.11.	Mb	18:00 Uhr	Messfeier
So. 16.11.	Volkstrauertag		
	Ri	09:00 Uhr	Messfeier
	Mb	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Mi. 19.11.	Ri	18:00 Uhr	Messfeier mit Gedenken an die Verst. Mitglieder des KDfB Rimpar
Fr. 21.11.	Mb	18:00 Uhr	Messfeier
Sa. 22.11.	Mb	18:00 Uhr	Messfeier mitgestaltet von der Musikkapelle Maidbronn zum 100jährigen Bestehen für die Verst. Mitglieder der Musikkapelle Maidbronn
So. 23.11.	CHRISTKÖNIG		
	Ri	10:30 Uhr	Messfeier mit Krankensalbung
	Ri	10:30 Uhr	Ökum. Kindergottesdienst im BSH



INGE HART

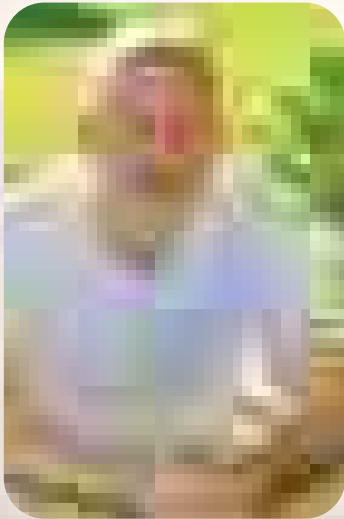
* 28.09.1941
† 30.09.2025

Wir bedanken uns

bei allen Verwandten, Freunden und Mittrauernden, die sich mit uns still verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Katja Johannes mit Familie
Florian und Theresa Hart**

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Er fehlt uns. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.*



Harald Arnold

* 09.01.1957 † 19.10.2025

Es ist so schwer, einen lieben Menschen zu verlieren.
Es ist wohltuend, so viel Anteilnahme zu empfangen.
Dafür danken wir von Herzen.

Unser Dank gilt insbesondere

- den Freunden und Nachbarn für ihre Unterstützung
- dem Pflegedienst Josef Meyer
- dem Diakon Thomas Wolf für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier

Unser besonderer Dank geht an die Praxis Dr. Steigenberger/Dr. Donner mit Team für die liebevolle Betreuung.

Petra Arnold im Namen aller Angehörigen

Evangelisch-lutherische Pfarrei Thüngen-Arnstein mit Gramschatz / Retzstadt

Pfarrer Tilman Schneider, Planplatz 1, 98289 Thüngen,
Tel. 09360 99137, Mail: pfarramt.thuengen-arnstein@elkb.de

Gramschatz – Gemeindebrief - AusträgerIn gesucht

Für die Gemeinde Gramschatz suchen wir noch immer einen AusträgerIn. Der Austragbezirk umfasst das ganze Gemeindegebiet.

Insgesamt sind es weniger als 30 Gemeindebriefe, welche 4-mal pro Jahr an die entsprechenden Haushalte zu verteilen sind. Die Gemeindebriefe werden Ihnen, mit der jeweiligen Empfängerliste, nach Hause geliefert. Sollten Sie Zeit und Interesse haben uns beim Verteilen des Gemeindebriefes zu unterstützen, melden Sie sich einfach im Pfarramt. Dieses ist aktuell am Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 09:00 Uhr und 11:30 Uhr zu erreichen. (Tel.: 09360/99137; Mail: pfarramt.thuengen-arnstein@elkb.de).

Der Frauentreff Thüngen lädt ein: Die elektronische Patientenakte (ePA) – wie unsere Gesundheitsdaten verwaltet werden. Welche Vorteile und Herausforderungen bringt die ePA

- Referentin: Eva-Maria Hartmann, Dipl.-Pädagogin
- Termin: Do., 27.11.2025 – Beginn: 19:00 Uhr • Kosten: 5 €
- Ort: Evangelisches Gemeindehaus, 97289 Thüngen
- Anmeldung nicht erforderlich – schauen Sie einfach vorbei

Gottesdienste: (Th = Thüngen, As = Arnstein)

Sa. 15.11.	As	19:00 Uhr	Christuskirche – Ökumenischer Lichtergottesdienst, Gemeinsam mit Pfr. Christian Ammersbach
So. 16.11.	Th	09:00 Uhr	St. Georgskirche
Mi. 19.11.	Th	19:00 Uhr	St. Georgskirche mit Beichte und Heiligem Abendmahl
So. 23.11.	Th	09:00 Uhr	St. Georgskirche – mit Totengedenken; Der Gottesdienst wird vom Ökumenischen Kirchenchor musikalisch begleitet.
	As	10:30 Uhr	Christuskirche – mit Totengedenken
	Th	14:00 Uhr	Evangelischer Friedhof – Andacht mit Totengedenken
So. 30.11.	Th	19:00 Uhr	St. Georgskirche; Gottesdienst wird vom Ökumenischen Kirchenchor musikalisch begleitet

Evangelische Kirchengemeinde Bekennniskirche Rimpar (Friedrich-Ebert-Str. 25) Hoffnungskirche Versbach (Untere Heerbergstr. 2)

Gottesdienste: (Ri = Rimpar, Vb = Versbach)

So. 16.11.	Ri	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Prädikantin C. Schwarz; *A
Mi. 19.11.	Buß- und Bettag		
	Vb	19:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin C. Rüpplein
So. 23.11.	Ewigkeitssonntag		
	Vb	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene mit Pfarrerin S. Schrick
	B.-Schmitt-Haus Rimpar	10:30 Uhr	Ökumenische Kinderkirche mit dem Team

*A = Abendmahl

Benötigen Sie für den Weg zum Gottesdienst oder einer unserer Veranstaltungen einen Fahrdienst? Dann melden Sie sich bitte bis Freitag 12:00 Uhr im **Evangelischen Pfarramt in Versbach**.

Hinweis: Änderungen oder wichtige Hinweise geben wir über die Internetseite, die Schaukästen oder über das Pfarramt bekannt.

Veranstaltungen und Treffen:

- **Mittwochstreff** für die mittlere und ältere Generation am 12.11. um 15 Uhr im Gemeindehaus der Hoffnungskirche in Versbach. Begegnung und Gespräch bei Kaffee und Kuchen mit I. Fehn. Thema dieses Mal „Immer für Sie da - die vielfältige Arbeit der Johanniter“ mit J. Stumpf.
- **KAMISHIBAI** – ein Erzähltheater und Bastelangebot für Kinder in der Stadtteilbücherei Versbach mit Pfarrerin Sabine Schrick am Freitag, 14.11. um 15 Uhr. Dieses Mal dreht sich alles um den Herbst.
- Die **Konfis** treffen sich am Buß- und Bettag, Mittwoch, den 19.11. von 10 bis 16 Uhr zum Konfi4You und besuchen u.a. die Martin-Luther-Kirche und das „Shalom Europa“.
- Der offene **Gemeindestammtisch** findet am Montag, 24.11. von 19.30 bis 21 Uhr in den Räumen der Bekennniskirche statt. Herzliche Einladung!
- Der **Kirchenvorstand** kommt am Dienstag, 25.11. um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Hoffnungskirche in Versbach zusammen.
- Die **Krabbelgruppe** trifft sich in den Räumen der Bekennniskirche immer mittwochs von 9 bis 11:30 Uhr für Mamas, Papas und Kinder. Bei Interesse bitte bei Julia Späth melden. Tel.: 0151 46602919. Kommt doch dazu!
- Der **Chor** probt donnerstags v. 20 – 22 Uhr im Gemeindehaus o. der Hoffnungskirche in Versbach (außer in den Ferienzeiten).
- **Dekanatsmusikschule, Außenstelle Rimpar:** Querflöte und Geige werden in den Räumen der Bekennniskirche unterrichtet. Nähere Informationen: www.dekanatsmusikschule.de
- Versch. **Angebote für Kinder & Jugendliche** bietet die Evangelische Jugend im Kooperationsraum Würzburg-Nordost (s. a. Aushänge in unseren Schaukästen). Anmeldungen zu Angeboten bitte bei Kinder- und Jugendreferent Johannes Bindner (s.u.).
- **Weihnachts-Krippenspiel in der Bekennniskirche in Rimpar:** Liebe Kinder, wollt Ihr am Krippenspiel für den Weihnachtsgottesdienst am 24.12. um 15 Uhr teilnehmen?
 - Die **Proben-Termine finden jeweils in der Bekennniskirche statt:** Mittwoch 03., 10. und 17.12. um 17 bis 17:45 Uhr und Generalprobe Dienstag, 23.12. 10 bis 11 Uhr.
 - Anmeldung bitte unter Angabe mit Eurem Namen und Kontaktdaten (E-Mail, Telefon) im Pfarrbüro unter pfarramt@hoffnungskirche.de oder (0931) 2 87 76 57. Wir freuen uns auf Euch!

- Die **Hoffnungskirche** in Versbach ist täglich von 10.00 bis 18:00 Uhr geöffnet zu persönlichem Gebet, Stille und Besinnung.

Kontakt:

- Evang.-Luth. Pfarramt Hoffnungskirche, St.-Rochus-Str. 46, 97078 Würzburg, Tel.: 0931 2877657, Fax: 2877656, E-Mail: pfarramt.hoffnung.wue@elkb.de
 - Spendenkonto: DE57 7905 0000 0001 7003 01 bei Sparkasse Mainfranken.
 - Öffnungszeiten: Mo. + Fr. 9 Uhr – 11 Uhr, Di. 15 Uhr – 17 Uhr.
- Hoffnungskirche und Gemeindehaus:**
Untere Heerbergstr. 2, 97078 Würzburg
- Bekennniskirche:**
Friedrich-Ebert-Str. 25, 97222 Rimpar
- Internet: www.hoffnungskirche.de
 - Pfarrerin Sabine Schrick: 0931 22565, sabine.schrick@elkb.de
 - Jugendreferent Johannes Bindner: 0151 17686156, johannes.bindner@elkb.de

GRABMALKUNST

**Neue Formen
& edles Design!**

**Unser neuer
Katalog unter
www.neuhoff.de**

neuhoff
NATURSTEINWERK

Raiffeisenstraße 3 · 97523 Schwanfeld
Tel. 09384 9710-0 · info@neuhoff.de

ARZT / APOTHEKE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kostenlose Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Telefon: 116 117

Überall in Deutschland sind niedergelassene Ärzte im Einsatz, die Patienten in dringenden medizinischen Fällen ambulant behandeln – auch nachts, an Wochenenden und an Feiertagen. Sollte ein **akuter oder lebensbedrohlicher Notfall** vorliegen, wenden Sie sich umgehend an die Integrierte Leitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehr unter der bundeseinheitlichen **Notrufnummer 112**.

Nacht- und Notdienst der Apotheken

Hierzu wird auf den Aushang im Schaufenster der Apotheke hingewiesen.

VERANSTALTUNGEN

12.11. Seniorentanzkaffe

Alte Knabenschule,
Hofstraße 3, 97222 Rimpf
Beginn: 14:00 bis 17:00 Uhr

14.11. Spielnachmittag

Jugendzentrum,
Niederhoferstr. 61, Rimpf
Beginn: 15:00 Uhr

16.11. Benefizkonzert des Rimpf Gospelschors Troubadour

zugunsten des Rimpf Afrikaverbands TIONANA-Hilfe zur Selbsthilfe in Malawi e.V.
Beginn: 17 Uhr in der Kapelle der Missionsärztlichen Klinik in Würzburg. Eintritt frei – Spenden willkommen.

16.11. Volkstrauertag

Rimpf: 09:00 Uhr,
Kirche St. Peter und Paul
Maidbrunn: 10:30 Uhr,
Wortgottesfeier
Grammschatz: 08:30 Uhr,
Gottesdienst

21.11. Dorfweihnacht

– 23.11. Hofstraße 1, 97222 Rimpf
Fr., 21.11. von 16 – 22:30 Uhr
Sa., 22.11. von 16 – 22:30 Uhr
So., 23.11. von 13 – 19 Uhr

25.11. Familienstützpunkt: Eingewöhnung „Kita“

Alte Knaben Schule, 1. OG,
Raum 2, Hofstraße 3, Rimpf
Beginn: 10 Uhr, Ende 11 Uhr

26.11. Familienstützpunkt: „Lifedance“

Alte Knaben Schule, 1. OG,
Raum 2, Hofstraße 3, Rimpf
Beginn: 16:00 Ende: 17:00 Uhr

26.11. Familienstützpunkt: „Wie schütze ich mein Kind“

Matthias-Ehrenfried-Grundschule, Julius-Echter-Str. 4, 97222 Rimpf
Beginn: 18:30 Uhr

28.11. Puppentheater

Alte Knaben Schule, Hofstr. 3
Beginn: 16:00 Uhr

29.11. JuZ Workshop „Kerzen“

Jugendzentrum,
Niederhoferstr. 61, Rimpf

30.11. CSU Nominierung

Alte Knabenschule,
Hofstraße 3, 97222 Rimpf
Beginn: 14 Uhr, Ende 16:30 Uhr

30.11. Adventsbasar Maidbrunn

Ortsmitte Maidbrunn,
Riemenschneiderstr., Rimpf
Beginn: 16 Uhr, Ende 20 Uhr

VEREINE



Die Dorfweihnacht 2025 steht wieder vor der Tür

Zahlreiche Vereine, Abteilungen und Rimpf Institutionen arbeiten seit Wochen gemeinsam darauf hin und freuen sich, Sie vom **21. – 23. November** auf dem Platz der Partnerschaft zur diesjährigen Dorfweihnacht begrüßen zu dürfen.

Die Kinder können sich auf die Eisbahn, das Karussell, den Nikolaus mit seinen Engelchen und den Süßigkeitenstand freuen, zusätzlich gibt es wieder heiße und kalte Getränke, Gebrilltes und Gebackenes und wir hoffen, dass für jeden etwas dabei ist. In der Alten Knabenschule können Sie sich in der Kaffeebar aufwärmen und bei einem Stück leckeren Kuchen die Aufführungen der Laienspielgruppe und der Musikkapelle genießen. Am Sonntag haben wir mit dem Auftritt des Gauklers und Jongleurs Harry Hirsch und mit einer interaktiven Kin-

derbuchlesung der in Rimpf aufgewachsenen Kinderbuchautorin Teresa Hochmuth zwei weitere Highlights.

In der Alten Knabenschule und auf dem Platz bieten wieder zahlreiche Künstler:innen ihre Werke an, Nachtwächter- und Schlossführungen haben wir genauso im Angebot wie Kinderschminken und gemeinsames Basteln.

Am Freitagnachmittag findet um 16:30 Uhr die offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Bernhard Weidner statt, weitere Infos finden Sie im Laufe der nächsten Wochen immer wieder auf unserer Homepage:

www.rimpf-dorfweihnacht.de oder bei Instagram und Facebook.

*Text: Dr. Alexander Thumbs
im Namen des ganzen Orgateams der
Dorfweihnacht Rimpf*

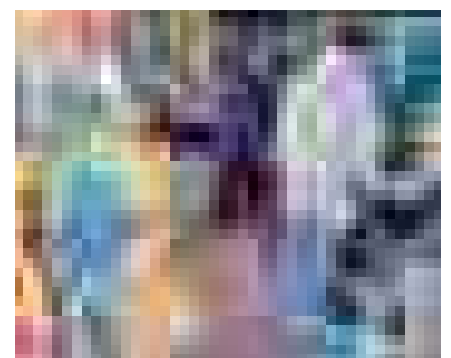
Erfolgreicher Hofflohmkt trotz starkem Wind und Kälte

Am Sonntag, den 26.10.2025 fand seit langer Zeit wieder ein Hofflohmkt statt.

Trotz der widrigen Wetterbedingungen, die mit niedrigen Temperaturen und starkem Wind einhergingen, war die Beteiligung sehr gut und größer als erwartet. Über 40 Familien öffneten ihre Türen und boten vielfältige Waren an. Erstaunlich, dass bereits 30 Minuten vor Eröffnung um 10 h die ersten Kaufwilligen vor den Türen standen. Die Resonanz der Beteiligten war überwiegend sehr gut, speziell in Gebieten in denen sich mehrere Höfe beteiligten. Viele Besucher schätzten die Gelegenheit ein Schnäppchen zu ergattern und gleichzeitig nette Gespräche zu führen.

Im kommenden Frühjahr und Herbst ist eine Wiederholung geplant.

Laut der Organisatorin Elke Weippert, die mit Unterstützung von Margarethe May-Page und dem Start-Up-Unter-



nehmen Nopa, dieses Event plante, ist es schön zu sehen wie die Dorfgemeinschaft zusammenkommt, sich Familien zusammenschließen auch wenn das Wetter nicht mitspielt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben und dafür sorgten, dass der Hofflohmkt ein voller Erfolg wurde.

Text und Foto: Elke Weippert

„Gut, dass es solche Bäder gibt“ Spende der Ratsapotheke unterstützt Rimparer Schwimmverein

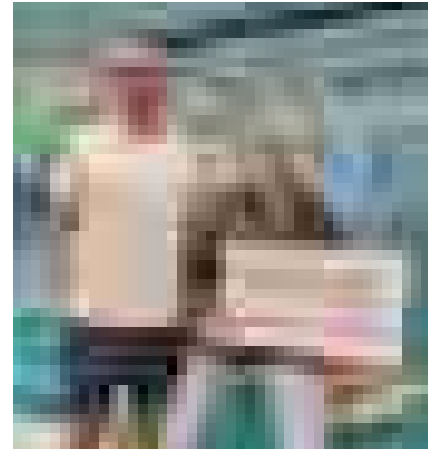
Der Verein „Schwimmen für Rimpar e. V.“ freut sich über großzügige Spende in Höhe von 400 Euro von der Ratsapotheke Rimpar. Inhaber Andreas Dömling überreichte den symbolischen Scheck persönlich im Nordbad.

„Schwimmen ist eine der wichtigsten Sportarten überhaupt, vor allem für Kinder“, betonte Dömling, selbst Vater, bei der Übergabe. Umso mehr bedauere er, dass es in Rimpar seit einigen Jahren kein eigenes Schwimmbad mehr gebe und man immer wieder größerer Strecken zum nächsten Schwimmbad in Kauf nehmen müsse. Mit dem Betrieb im Vers-

bacher Nordbad unterhält der Rimparer Verein dahingehend eine gute Alternative, beugt dem Bädersterben vor und unterstützt aktiv die Schwimmfähigkeit und körperliche Entwicklung von Kindern.

Der Schwimmverein Rimpar nutzt die Spenden, um die Bereitstellung der wöchentlichen Schwimmstunden und Trainingsangebote zu erhalten. Solche Beiträge helfen dem Verein, die fehlende Bäder-Infrastruktur in Rimpar zu kompensieren und der Bevölkerung den einfachen und wohnortnahen Zugang zum Schwimmen zu ermöglichen.

gez. Lukas Kütt



Lukas Kütt aus dem Vorstand des Schwimmvereins freut sich über die Spende von Andreas Dömling (rechts)

Foto: Sonja Knöchel

Save the Date: Christbaummarkt in Gramschatz am 06. und 07. Dezember 2025

Frisch geschlagene Christbäume, bunter Adventsbasar, ein Christkind und Bischof Nikolaus mit Überraschungen für Groß und Klein, dazu leckere Speisen, Getränke und gute Unterhaltung – dazu lädt der Vereinsring Gramschatz bereits seit 25 Jahren herzlich ein.

Der Erlös der zweitägigen Veranstaltung wird traditionell zugunsten gemeinnütziger Institutionen und Einrichtungen gespendet. Insgesamt konnten bereits fast 115.000 € als Gesamtspende übergeben werden.

Dieser Erfolg zeugt von der hohen Anziehungskraft des Gramschatzer Marktes. Die frisch geschlagenen Bäume aus dem

Gramschatzer Wald werden am Samstag, 06. Dezember 2025 ab 13:00 Uhr, am Sonntag, 07. Dezember 2025 ab 10:00 Uhr verkauft. So wird jeder Baum nicht nur transportgerecht verpackt, sondern von Helfern auch noch zum Auto transportiert.

Romantisch wird es am Samstagabend bei der offiziellen Eröffnung des Marktes um 16:00 Uhr, wenn Pfarrhaus und Hof mit zahlreichen Kerzen und Lichtern erleuchtet werden. Bischof Nikolaus und das Christkind werden dem Markt einen Besuch abstatten und die Kinder mit einer kleinen Überraschung erfreuen.

Wem kalt ist, kann sich an unserer Feuertonne wärmen oder sich am Samstagabend an der Winterbar abwechslungsreiche Trinks schmecken lassen.

Für Unterhaltung sorgt die Gramschatzer Blasmusik.

Weitere Infos gibt es im Internet unter www.christbaummarkt.net

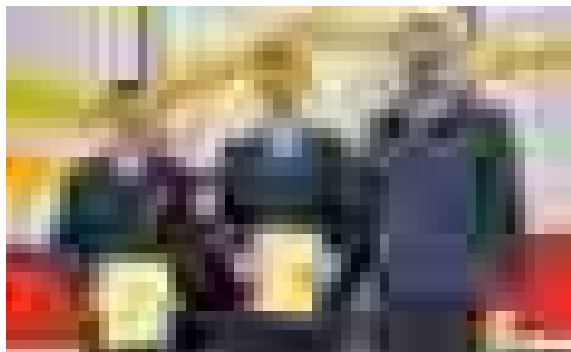
Text: Dirk Wiesner



Zwei neue First Responder für die Feuerwehr Rimpar

Herzlichen Glückwunsch an Julius Herzer und Jakob Lotz! Beide haben erfolgreich den First-Responder-Lehrgang abgeschlossen und erhielten am Dienstag, den 22. Oktober 2025, in Kürnach ihre Zeugnisse. Der Lehrgang wurde von der Kreisbrandinspektion Würzburg unter der Leitung von KBM Thorsten Kreutzer organisiert und umfasste insgesamt über 70 Unterrichtseinheiten.

Während der mehrwöchigen Ausbildung wurden die Teilnehmer umfassend auf medizinische Notfälle vorbereitet. Neben Grundlagen wie Hygiene, Reanimation und der Versorgung von Verletzten standen auch Themen wie Schockbekämpfung und Blutstillung auf dem Programm. Am Ende mussten alle ihr Können in einer theoretischen und prakti-



schen Prüfung unter Beweis stellen.

Die First Responder sind eine eigenständige Gruppe innerhalb der Feuerwehr Rimpar und ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Notfallversorgung. Sie werden von der Integrierten Leitstelle alarmiert, wenn der Rettungsdienst längere Anfahrtswege hat, und überbrücken mit qualifizierten Erste-Hilfe-Maßnahmen die Zeit bis zum Eintreffen der Rettungskräfte. Das

Einsatzgebiet umfasst Rimpar und den Ortsteil Maidbronn.

Wie wichtig diese Arbeit ist, zeigen die Zahlen: Allein im vergangenen Jahr rückte das First-Responder-Team 169-mal aus, um schnelle Hilfe zu leisten – oft bei medizinischen Notfällen im häuslichen Bereich oder im öffentlichen Raum.

Mit Julius und Jakob gewinnt das Team zwei engagierte und motivierte Mitglieder hinzu –

ein echter Gewinn für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde.

Wir gratulieren beiden herzlich zur bestandenen Ausbildung und bedanken uns für ihren ehrenamtlichen Einsatz!

Text und Foto: Michael Weippert – 1. Kommandant FF Rimpar

Im Zeichen der Zeit

Ausstellungstage:

Do. 20.11.2025 bis Sa. 22.11 2025

Do.+ Fr. jeweils von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sa. von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Augenweide

Floristik | Natur | Lebensart

Ulrike Rau

Ritterstrasse 10

97294 Burggrumbach

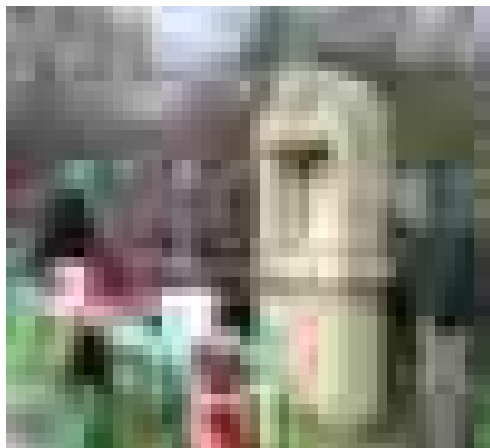
Telefon (09367) 3853

info@augenweide-burggrumbach.de

www.augenweide-burggrumbach.de

von Hand - von Herzen - von uns





Die fleißigen Helfer mit Wassereimern und Bürsten zur Reinigung an einer Kreuzwegstation.

CSU packt an für's Dorf

Es ist schon ein paar Jahre her, dass die einzelnen Kreuzwegstationen am Stationsweg in Gramschatz mit Unterstützung durch den Markt Rimpar und der Denkmalbehörde renoviert wurden. Witterung, Regen und Vogeldreck hatte seitdem für einige Verschmutzung gesorgt. Moos und Flechten hatten sich auf den Bildstöcken verbreitet.

Unter dem Motto „CSU packt an für's Dorf“ rückten 10 Helferinnen und Helfer unter fachlicher Beratung von Steinmetz Martin Rudloff an, um die Verschmutzungen mit Wasser und Bürsten zu entfernen.



Fünf Stunden und eine Brotzeit später strahlen die Stationen wieder in frischen sauberen Farben und sind wieder ansehnlich für die nächsten Jahre.

Stellvertretender Ortsvorsitzender Dirk Wiesner dankte allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement und betonte, dass die Aktion keine einmalige Aktion sei, sondern immer wieder von den Mitgliedern der CSU angepackt werde, wo es erforderlich sei.

Text und Foto: Dirk Wiesner

Wechsel in der Vorstandschaft des Feuerwehrvereins Rimpar

Im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 14. Oktober 2025 wurde beim Feuerwehrverein Rimpar eine Neuwahl der Vorstandschaft notwendig. Der bisherige Erste Vorsitzende Jan Hochstetter legte sein Amt aus persönlichen Gründen nieder.

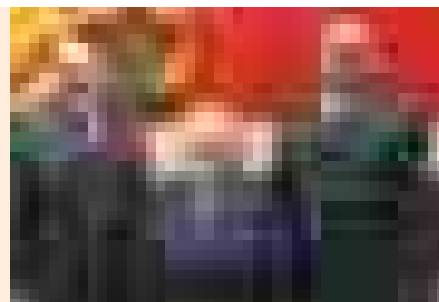
In der anschließenden Wahl wurde der bisherige Zweite Vorsitzende Lukas Schmitt zum neuen Ersten Vorsitzenden gewählt. Den dadurch frei gewordenen Posten der Zweiten Vorsitzenden übernimmt künftig Monika Brinkmann.

Wir bedanken uns herzlich bei Jan

Hochstetter für seine engagierte Arbeit und die investierte Zeit im Dienst des Vereins.

Gleichzeitig wünschen wir Lukas Schmitt und Monika Brinkmann viel Erfolg, Motivation und ein glückliches Händchen bei ihren neuen Aufgaben.

Eine der nächsten größeren Aufgaben für die beiden neu gewählten Vorsitzenden wird die Vorbereitung und Durchführung unseres großen Jubiläums im kommenden Jahr sein: Die Feuerwehr Rimpar feiert 2026 ihr 140-jähriges Bestehen!



Zu diesem Anlass wird im Mai 2026 ein großes Fest stattfinden, zu dem wir schon jetzt herzlich einladen. Weitere Informationen werden folgen.

Text und Foto: Christian Zehner

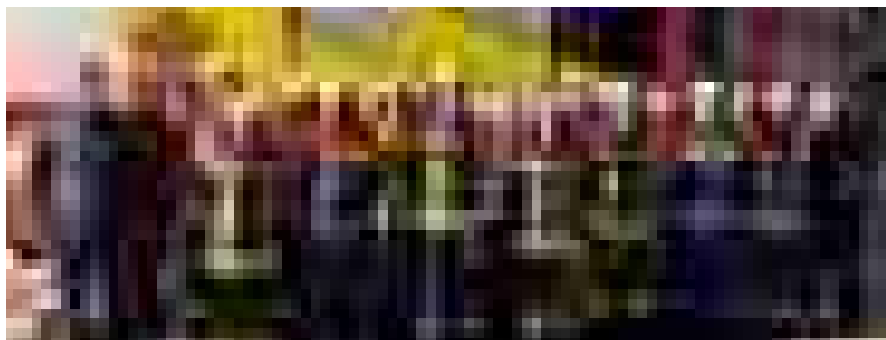
Feuerwehr Rimpar besteht Leistungsprüfung „Gruppe im Löscheinsatz“ mit Bravour

Am 10. Oktober 2025 legte die Feuerwehr Rimpar erfolgreich die Leistungsprüfung „Gruppe im Löscheinsatz“ ab. Insgesamt 14 Feuerwehrfrauen und -männer nahmen teil und zeigten dabei eindrucksvoll ihr Können und ihre Einsatzbereitschaft.

Die Prüfung, die in zwei Gruppen durchgeführt wurde, verlief fehlerfrei – beide Teams erzielten 0 Fehlerpunkte. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich den Aufgaben mit großem Engagement und Können. Dabei erreichten 10 Personen die Stufe 1, eine Person die Stufe 3, zwei die Stufe 4 und ein Teilnehmer die höchste Stufe 6.

Doch was genau wird bei dieser Leistungsprüfung eigentlich getestet?

Die Übung simuliert einen typischen Löscheinsatz bei einem Brand, wie er im Alltag der Feuerwehr vorkommen kann. Dabei müssen die Einsatzkräfte unter Zeitdruck Schläuche ausrollen, Wasserentnahmestellen aufbauen, Strahlrohre



kuppeln, eine Saugleitung legen und alle Befehle sicher und koordiniert umsetzen. Außerdem gehört die Beantwortung theoretischer Fragen zu Gerätekunde, Gefahrstoffen und Erste-Hilfe-Wissen dazu. Ziel ist es, das Zusammenspiel der Mannschaft zu trainieren und Routine für den Ernstfall zu schaffen.

Die Prüfer KBM Christian Kordmann, KBM Marco Höhn und KBM Dominik Olbrich lobten die Rimparer Feuerwehr für ihren hohen Ausbildungsstand und die fehlerfreie Arbeit. Auch stellvertretender Kommandant und Ausbilder Marcel Schömig zeigte sich stolz auf die Leistung der Mannschaft: „Ein großes Dankeschön an

alle, die ihre Freizeit in Ausbildung und Einsatz investieren. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Ich freue mich schon jetzt auf die THL-Leistungsprüfung im kommenden Jahr.“

Trotz der starken Beteiligung freut sich die Feuerwehr Rimpar immer über neue Mitglieder, die Lust haben, sich in der Gemeinschaft zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Wer Interesse hat, kann gerne einmal bei einer Übung vorbeischaun – vielleicht steht dann schon im nächsten Jahr die Teilnahme an der THL-Leistungsprüfung auf dem Programm!

Text: Marcel Schömig, Foto: Markus Fleder

Herr Professor Dr. Christian Menden von der THWS Business School – Technische Hochschule Würzburg referiert zum Thema

Künstliche Intelligenz für eine grünere Zukunft – Nachhaltige Lösungen für Produktion und Logistik

- Ort: Estenfeld, Aula der Neuen Grundschule, Riemenschneiderstr. (barrierefrei)
- Datum: Mi., 26. Nov. 2025, 19 Uhr

In dem Vortrag werden aktuelle Forschungsergebnisse aus der Anwendung von KI für eine ressourcenschonende Welt präsentiert. Dabei werden aktuelle Algorithmen erläutert und anschauliche Beispiele aus der Region präsentiert.

Text: Wolfgang Walter

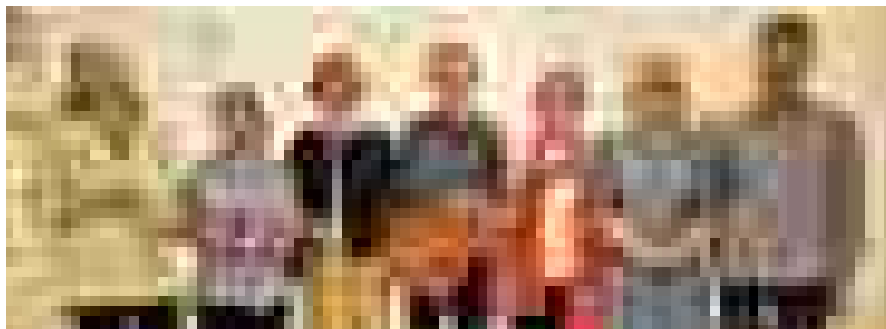


Fahrer Arno Eschenbacher (links) und Jagdvorstand Bernhard Krückel (rechts)

Dank an die Firmen Transporte Schraud und Schotterwerk Schraud für die Unterstützung bei Ausbesserungsarbeiten an Feldwegen

Die Jagdgenossenschaft Gramschatz bedankt sich herzlich bei den Firmen Transporte Schraud und Schotterwerk Schraud für die großzügige Spende von zwei LKW-Ladungen Mineralbeton. Mit dieser Unterstützung können wichtige Ausbesserungsarbeiten an den Feldwegen umgesetzt werden.

Text und Foto: Doris Krückel



Ein veritabler Genuss-Abend, komponiert aus Musik, Wein und Säften im herbstlich geschmückten Saal der Alten Knabenschule, erfreute die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Die Akteure des Abends (v.l.): Imke Bieber (AK Kultur), Öko-Winzerin Franziska Schömig, Eva Ewert (Flöte), Bernhard von der Goltz (Gitarre), Christine Steinkrauß (Viola) und die Vorsitzenden der IGU für Rimpar, Margarete May-Page und Wolfram Bieber.

Ein genussvoller Abend für alle Sinne Wein- und Saftprobe mit Musik hat begeistert

Was Margarete May-Page, IGU-Co-Vorsitzende und Bürgermeister-Kandidatin an diesem Abend ankündigte, konnte der Abend mit einer Wein- und Saftprobe mit Musik vollends erfüllen. Genuss für alle Sinne hatte May-Page versprochen: die ausdrucksstarken Bio-Weine vom Rimparer Kobersberg, charmant und kenntnisreich präsentiert von Öko-Winzerin Franziska Schömig verwöhnten die Gaumen der zahlreichen Gäste in der Knabenschule. Das Konzept, diesmal neben Wein auch Saft aus Streuobstanbau von den „Main-Schmeckern“, der Main-Streuobst-Bienen eG, anzubieten, fand großen Beifall. Denn sortenrein geht auch beim Saft: Entweder stieß man mit dem „Schnelzer-Secco“ vom Weingut Franziska Schömig an oder eben mit dem alkoholfreien Cidre aus Streuobst-Äpfeln. Neben Müller-Thurgau gab es Saft vom „Jakob Fischer-Apfel“, zum Silvaner gesellte sich Bohnapfel-Saft, und der Rot-

wein wurde von der „Schweizer Wasserbirne“ begleitet.

Im vom AK Kultur herbstlich geschmückten Saal ertönte zwischen den Wein- und Saftproben wunderbare Musik, vorgetragen von Eva Ewert (Querflöte), Bernhard von der Goltz (Gitarre) und Christine Steinkrauß (Viola). Genuss für die Ohren gab es mit temperamentvollen bis romantischen Werken von Ernesto Nazareth bis Antonin Dvorak.

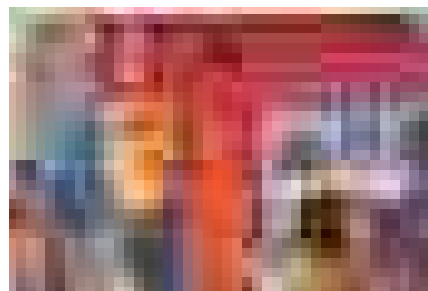
Der Genießer-Abend im Rahmen des Kulturherbstes des Landkreises stand im Einklang mit dem Motto der IGU „Global denken, lokal handeln“ – will in diesem Fall heißen: Wein und Saft aus der Region, selbstgemachte Aufstriche von den Frauen des AK Kultur und Brot vom heimischen Bäcker.

Text und Foto: Eva Schorno, AK Kultur der IGU für Rimpar

Lehrreicher Spaß mit Müllmann Clown Heini

Die IGU für Rimpar hatte Kinder ab 3 Jahren mit ihren Eltern eingeladen, und die Knabenschule war gut besucht, um „Müllmann Clown Heini“ (alias Jürgen Keidel) zu erleben.

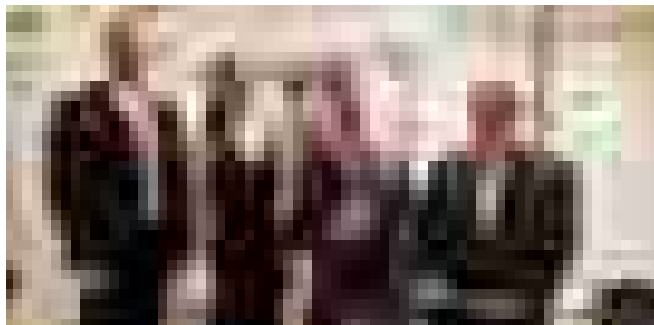
Nicht zu fassen, wieviel Müll vor dem Zirkuswagen von Clown Heinis Freund Peppino rumlag! Da brauchte es viele aufmerksame Kinder, die Clown Heini halfen, Bananenschalen, Chipstüten, Zeitungspapier und vieles mehr in die richtigen Müllbehälter zu sortieren. Und es hat allen Kindern und ihren Eltern richtig Spaß gemacht, denn „Yvonne, die gelbe Tonne“ oder die ratternde Recyclingmaschine von Clown Heini waren wirklich originell. Die Kinder kannten sich schon sehr gut aus, und als dann mit dem selbst produ-



zierten Dünger Heinis Pflanze so tolle rote Blüten bekam, waren alle happy.

Mit flotten Songs und kindgerechtem Klamauk zeigte Clown Heini, wie einfach es ist, unseren Müll zu sortieren und damit zur umweltfreundlichen Wiederverwertung beizutragen. So macht der Kulturherbst des Landkreises Groß und Klein Spaß.

Text und Foto: Eva Schorno / AK Kultur der IGU für Rimpar

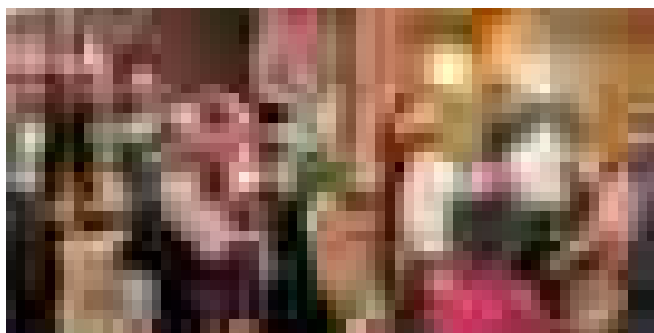


Schöne Stimmen im Rittersaal

Schon zur Tradition geworden sind die schönen Stimmen im Rittersaal des Rimparer Grumbachschlosses, die ihre Zuhörer mit Opern- und Operettenmelodien verwöhnen. Diesmal boten die Sopranistin Sophia Bauer aus Nürnberg, der Tenor Donát Hávár und der Bassist Nicolai Klawa (beide Oper Frankfurt) einen Abend, der in seinem ersten Teil fast ganz dem Operschaffen Mozarts gewidmet war, im zweiten über Puccini zu eingängigen, bekannten Operettenmelodien führte. Am Klavier begleitete Arno Leicht, der auch gewohnt launig, mit feinsinnigem Humor, den von festlicher Stimmung getragenen Abend moderierte.

Alle drei Sängerpersönlichkeiten verfügten nicht nur über sehr schöne, üppige Stimmen, mit denen sie sicher umzugehen wussten, sondern zeigten auch ausgeprägte darstellerische Qualitäten, was beim Publikum sehr gut ankam. Als sich die drei Künstler am Ende mit einem Terzett aus Mozarts Zauberflöte verabschiedeten, drückten die berührend und klangschön gesungenen Schlussworte wohl den Wunsch der Zuhörerschaft aus: „Wir sehn uns wieder!“

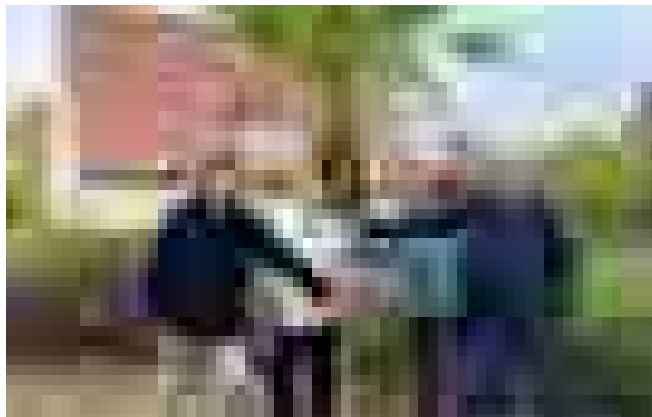
Text und Foto: Hans Winzmaier, Freundeskreis Schloss Grumbach



Auftritt des Fränkischen Tanzkurses

Auf dem Kirchweihfest in Kürnach zeigten die Rimparer Teilnehmer des fränkischen Tanzkurses mit Erfolg, was sie gelernt hatten. Walzer, Rheinländer, Schottisch und auch einige Figurentänze wurden eifrig mitgetanzt. Nur bei den rasanten Drehertouren, den „Zipfele“ der Geldersheimer jungen Gäste konnte keiner mithalten. Seit dem Sommer übten die Paare unter kundiger Anleitung die Grundtänze und die Regeln auf einem traditionellen fränkischen Tanzfest. Schon beim fränkischen Nachmittags in der Alten Knabenschule in Rimpar hatten sich die ersten Mutigen auf die Tanzfläche gewagt. Das Ensemble Ouwä lings spielte dazu auf und Helfer des Musikvereins sorgten für das leibliche Wohl der Besucher. Nachdem alte Noten zu ehemals Rimparer Tänzen aufgetaucht sind, möchte man auch hier die Tradition der Kirchweih neu beleben und hat im kommenden Jubiläumsjahr am 14.11. 2026 ein fränkisches Tanzfest eingeplant.

Text: Hanne Mintzel, Foto: Martin Aulenbach



In Rimpar pflanzten Stefan Hebig (Abteilungsleiter Kommunikation), Lina Halbig (Nachhaltigkeitsreferentin) sowie Marion Außenhofer (Beratungcenter-Leiterin) von der Sparkasse gemeinsam mit Bürgermeister Bernhard Weidner einen der Bäume vor historischer Kulisse.

Foto: Sophia Schneider

Nachhaltigkeitswoche bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg: Gemeinsam Verantwortung übernehmen

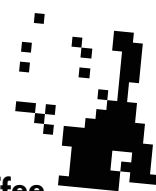
Unter dem Motto „Nachhaltig denken. Gemeinsam handeln.“ veranstaltete die Sparkasse Mainfranken Würzburg vom 06. bis 12. Oktober 2025 eine Nachhaltigkeitswoche, bei der zahlreiche Aktionen für Umwelt, Gesellschaft sowie für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Mittelpunkt standen.

Ein zentrales Element der Aktion war die Pflanzung von 36 klimafreundlichen Bäumen in den Regionen Würzburg, Kitzingen und Main-Spessart. Die Bäume wurden an Gemeinden, Vereine und Organisationen übergeben und direkt vor Ort gepflanzt – häufig im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern der Sparkasse. Ob im Schulhof, im Gemeindegarten oder auf Vereinsgeländen, überall wurde das Engagement mit Freude aufgenommen. Die Initiatorinnen der Nachhaltigkeitswoche Daniela Mark und Lina Halbig zeigten sich begeistert, wie positiv die Aktion in der Region angenommen wurde.

Text: Stefan Hebig

SÄNGERHEIM MAIDBRONN

**Draußen wird es
ungemütlich – wir sorgen
drinnen für Gemütlichkeit!**



**Tee, Cappuccino, Glühwein, Kaffee,
Punsch, Torten und Kuchen** laden zum
Genießen und fröhlichen Beisammensein ein.

Probieren Sie unser besonderes **Sonntagessen**
wie **Braten mit Klößen, Steaks** und
viele andere leckere Gerichte.

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Schuster!

E-Mail: carina.maidbronn@gmx.de

**SÄNGERHEIM MAIDBRONN • Versbacher Straße 6
97222 Maidbronn • Telefon 0 93 65/8 97 14 22**

**Öffnungszeiten: Montag ist Ruhetag • Di.: 14 – 24 Uhr • Mi.: 17 – 24 Uhr
Do.: 14 – 24 Uhr • Fr.: 17 – 24 Uhr • Sa.: 12 – 24 Uhr • So.: 10 – 24 Uhr (durchgehend)**

Weihnachtskonzert des Musikvereins Rimpar am 07. Dezember

Auch in diesem Jahr findet wieder das alljährliche Weihnachtskonzert des Musikvereins Rimpar statt.

Am Sonntag, den 07. Dezember 2025 um 16 Uhr spielen die Ouwä lings, die Spätlese, die Nachwuchskapelle DaCapo und die Musikkapelle in der Pfarrkirche St. Peter und Paul.

Alle Gruppierungen haben ein stimmungsvolles Programm vorbereitet, um musikalisch auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. Der Eintritt ist frei, über eine kleine Spende zur Unterstützung der Vereinsarbeit freuen wir uns aber natürlich sehr.

Text: Christiane Eisenbacher

71. Königsball der Schützengilde Rimpar

Die Schützengilde Rimpar lädt zum Königsball am 10. Jan. 2026 in der „Turnhalle Neue Siedlung“ in Rimpar ein.

- Einlass ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr
- Ende der Veranstaltung 2 Uhr
- Mit der Tanz- und Partyband TIMEOUT4Music
- Warmes Essen und Barbetrieb
- Eintritt 16€

Kartenvorverkauf ab Ende November

- Donnerstags im Rimparer Schützenheim
- bei Roland Keidel 09365/3682 | 0176/5556431
- oder per Mail unter schuetzenrimpar@googlemail.com

Saal-/Tischplan und Speisekarte unter www.sg-rimpar.eu

Text Lisa Fleder, Maximilian Steckel



Obst- und Gartenbauverein aktuell

Am 29.11., 06. und 13.12.2025 bieten wir einen Pflegegeschnittkurs und Rückschnitt von Sträuchern für in die Jahre gekommene Obstbäume an.

Er dient der Vorbereitung zu den Naschbäumen. Jeweils um 9 h ist Treffpunkt der Schotterparkplatz an der Dreifachsporthalle. Der Kurs findet „Hinter der Kirche“ auf der Streuobstzeile des Marktes Rimpar statt und ist wie immer kostenlos. Gerne können sie eine Astschere oder Stangensäge mitbringen.

- Nähere Infos und Anmeldung bei unserem Streuobstwart Karlheinz Hornung unter 0176 57794902.

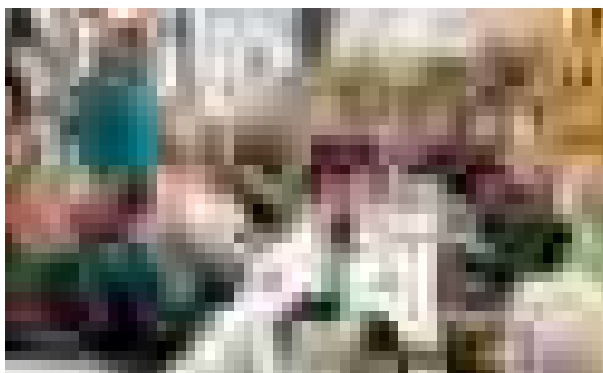
Text: Elke Weippert

Erzählcafé im Weltladen: Jüdisches Leben in Rimpar

Das frühere jüdische Leben in Rimpar war Thema des vierten Erzählcafés, das der Weltladen zusammen mit dem Seniorenrat Rimpar ausrichtete. 18 interessierte und teilweise von persönlichen Erinnerungen bewegte Besucherinnen und Besucher kamen in einen lebendigen Austausch. Hannelore Mintzel, frühere Rektorin unserer Hauptschule, befasst sich schon jahrzehntelang mit dem jüdischen Leben in Rimpar. Sie recherchiert im gemeindlichen Archiv, befragt unzählige Leute persönlich und pflegt bis heute Kontakte zu Juden nach

Israel und Übersee. Mit ihrem fundierten Wissen eröffnete sie einen leichten Zugang zum Thema und bereicherte das Gespräch durch überlieferte Anekdoten. Sie berichtete, dass bei der Machtübernahme der Nationalsozialisten rund 50 Jüdinnen und Juden in Rimpar lebten. Die Häuser der Juden konzentrierten sich – auch aufgrund des kurzen Weges zur Synagoge – rund um den Marktplatz und entlang der Hof- bzw. Austraße bis zu den sogenannten Sabbatschranken. Der gesamte Komplex, in dem sich heute Apotheke, Weltladen und Gärtnerei befinden, war früher in jüdischem Besitz.

Es war Fürstbischof Julius Echter, der Ende des 16. Jahrhunderts die Juden aus Würzburg vertrieben, ihre Zentren zer-



Beim Erzählcafé im Weltladen wusste Hannelore Mintzel viel zu berichten über das frühere jüdische Leben in Rimpar.

Foto: Romi Forster-Bundschuh

stört und sie gezwungen hatte, in die umliegenden Dörfer umzusiedeln. Konrad von Grumbach nahm die Juden auf, allerdings nicht uneigennützig: Juden mussten für ihr Aufenthaltsrecht „Jahresgeld“ sowohl an den politischen Herrscher als auch an den Pfarrer bezahlen.

Bis zur Naziherrschaft lebten Juden 500 Jahre lang friedlich neben ihren christlichen Nachbarn in Rimpar. Es gab auch viele Freundschaften und man trieb Handel miteinander, was in Erzählungen von Frau Mintzel und beigesteuerten Erinnerungen von Eltern und Großeltern der Gesprächsteilnehmer deutlich wurde. Betroffenheit und Zustimmung löste die Aussage von Hannelore Mintzel aus „Mit den Juden ist viel Kultur verloren



gegangen“, z.B. in den Bereichen Literatur und Musik, Bräuche und Redewendungen.

Im Raum stand die Frage, wie wir aus der Geschichte lernen können, wie es gelingen kann, dass sich solche Gräueltaten wie der Holocaust nicht wiederholen? Unabdingbar ist es, eigene und fremde Verdrängungsmechanismen und Vorurteile wahrzunehmen und ihnen entgegenzuwirken. Auch wurde in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass der

schulische Unterricht ein Ort sein muss gegen Geschichtsvergessenheit, ein Ort für Völkerverständigung und Toleranz und dass gesamtgesellschaftlich interkulturelle Bildung wesentlich ist. Bewusstseinsbildend ist der Besuch von Gedenkstätten wie Dachau, Anne-Frank-Haus oder Yad Vashem. Für sich persönlich kostbar empfindet Hannelore Mintzel die Anteilnahme am jüdischen Leben, z.B. die Mitfeier des Passahfestes oder persönliche Kontakte und Freundschaften. Ein guter Ort für die inhaltliche Auseinandersetzung sei zudem das Gedenken an die Pogromnacht, die in Rimpar immer am 09. November begangen wird.

Text: Robert Bundschuh, Co-Vorsitzender Weltladen Rimpar e.V.

HILFE MIT HERZ UND HAND



Konrad-Adenauer-Straße 113, Estenfeld
Hausbesuch möglich



09305 989255 (Tag & Nacht)



www.bestattungen-meder.de

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Würzburg
Zeppelinstraße 1 - 3 | 97074 Würzburg
www.brk-wuerzburg.de | info.wue@brk.de



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

150 Jahre
in Würzburg

Lange gut leben. Mit dem BRK in Würzburg.

Hausnotruf.



Hausnotruf.

Das Rote Kreuz, zum Drücken nah.

www.hausnotruf-mainfranken.de | Tel. 0931 80008-510

Menü-Service.

Ab sofort!

können Sie Ihr Wunsch-Menü auch
unter www.mittagessen-brk.de
online bestellen.

Einfach anmelden
und Menü aussuchen.

Menü-Service.

Das Rote Kreuz, einfach Lecker.

www.menueservice-wuerzburg.de | Tel. 0931 80008-520



Sanitär • Heizung Wartung • Service

Kadel GmbH Würzburg
Sophienstraße 22 • 97072 Würzburg
Tel.: 0931 877 11 • Fax 884458
wuerzburg@kadel.de • www.kadel.de

KADEL

 Installationen



GESUND LEBEN MIT
NATURHEILKUNDE

BARF- und Ernährungsberatung, Homöopathie,
Phytotherapie, Lasertherapie, Labordiagnostik

Miriam Steinmetz
Tierheilpraktikerin
Holunderweg 18
97273 Kürnach

Tel.: 09367/98 24 47
Fax: 09367/98 24 46
info@tierheilpraxis-steinmetz.de
www.tierheilpraxis-steinmetz.de

Weltladen Rimpär unterstützt Hilfe zur Selbsthilfe in Malawi

„Precious“ heißt im Englischen „wertvoll, kostbar“ - und Precious heißt eine junge Frau aus Malawi. Dr. Alexander Thumbs und seine Frau Eva-Maria Speth haben sie und ihre Familie kennengelernt, als sie als Entwicklungshelfer*innen in Malawi gearbeitet haben. Damit die junge Frau, die derzeit eine weiterführende Schule besucht und danach Medizin studieren will, später einmal in ihrem Land wertvolle Hilfe leisten kann, unterstützt der Verein Tionana – Hilfe zur Selbsthilfe für Malawi e.V. ihre Ausbildung.

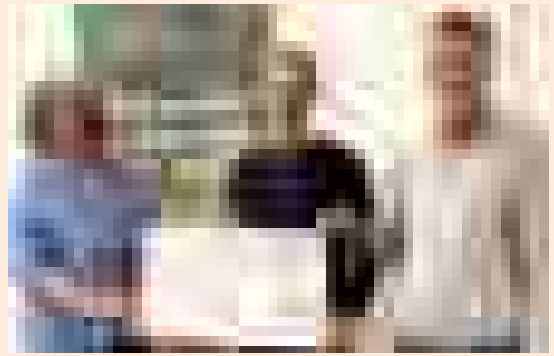
Von Precious Pinto und anderen Menschen, denen die beiden Ärzte während ihrer mehrfachen Einsätze als Chirurg und Gynäkologin im Queen Elizabeth Central Hospital in Blantyre und am Kamuzu Central Hospital in Lilongwe begegnet sind, berichtete Alexander Thumbs auf Einladung des Weltladen-Vereins Rimpär in der Knabenschule vor einem sehr interessierten Publikum.

In Malawi kostet eine gute Ausbildung, die über die Grundschule hinausgeht, viel Geld. College- und Studiengebühren sind für die meisten Menschen nicht erschwinglich. Dabei kommen auf 100.000 Einwohner in Malawi zwei Ärzte – in Deutschland sind es 425. Deshalb fördert Tionana e.V. vor allem die medizinische Ausbildung von jungen Men-

schen. Nur so können sich die Menschen selbst helfen und eine bessere medizinische Versorgung sowie die wirtschaftliche Entwicklung in ihrem Heimatland voranbringen“, betonte Dr. Thumbs. Denn: Malawi ist eines der ärmsten Länder der Welt mit einem Pro-Kopf-Einkommen von nur einem Euro pro Tag.

Aber das Land hat auch viel zu bieten: „Wir haben uns in das wunderschöne Land und die freundlichen, fröhlichen Menschen verliebt“, gesteht Alexander Thumbs, der mit seiner Frau nun schon viermal zu Einsätzen in Malawi war und das Land auch als touristisches Ziel empfiehlt.

Am Ende überreichte der Weltladen-Verein eine Spende von 500 Euro an Dr. Thumbs für den Verein „Tionana – Hilfe zur Selbsthilfe in Malawi e.V.“. „Wir freuen uns, dass der Weltladen von den Rimpärern so gut angenommen wird, dass wir nun erstmals ein Projekt im globalen Süden mit einer größeren Summe unterstützen können“, erklärte Eva-Maria Schorno, Co-Vorsitzende des Weltladens.



Nach einem beeindruckenden Vortrag über den Verein „Tionana – Hilfe zur Selbsthilfe in Malawi“ überreichten die Co-Vorsitzenden des Rimpärer Weltladens, Eva-Maria Schorno und Robert Bundschuh (r.) eine Spende von 500 Euro an Dr. Alexander Thumbs.

Foto: Romi Forster-Bundschuh

Spenden für Tionana – Hilfe zur Selbsthilfe in Malawi e.V.: Sparkasse Mainfranken, DE67 7905 0000 0048 7463 82.

Weitere Informationen:

www.tionana-malawi.org

Der Rimpärer Weltladen hat geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Samstag von 9.30 bis 12.30 Uhr. Aktuelle Informationen auf www.weltladen-rimpär.de, Facebook und Instagram.

Text: Eva-Maria Schorno / Co-Vorsitzende des Weltladens Rimpär e.V.

Wieviel Kolonialismus steckt im Fairen Handel? Regionalkonferenz der Mainfränkischen Weltläden tagte

Auf Einladung des Fairtrade-Landkreises Würzburg trafen sich 20 Verantwortliche der Mainfränkischen Weltläden zur jährlichen Regionalkonferenz im Landratsamt Würzburg. Von Marktheidenfeld und Lohr bis Güntersleben und Würzburg waren neun Weltläden vertreten, die zum Teil schon Jahrzehnte lang bestehen oder wie der Rimpärer Weltladen erst vier Jahre jung sind.

Die Sprecherinnen Christina Schlembach und Rita Scheiner begrüßten Annegret Lueg vom Eine-Welt-Netzwerk Bayern und Janneke Tiegna, Bildungsreferentin des Würzburger Weltladens. Tiegna referierte zum Thema „Koloniale Kontinuitäten im Fairen Handel“. Auch Deutschland hat eine grausame Kolonialgeschichte, die bis zum Ende des 1. Weltkriegs reicht und in Afrika, Asien und im Pazifik hunderttausende Menschen versklavte und ermordete. Der Würzburger Alte Hafen war Anfang des 20. Jahrhunderts ein bedeutender Umschlagplatz für Kolonialwaren. Darunter verstand man

Waren wie Kaffee, Tee, Gewürze, Kakao, Tabak, Zucker, Reis und Kunstgegenstände aus den Kolonien – also Waren, die heute den Schwerpunkt in den rund 930 Weltläden in Deutschland bilden.

Janneke Tiegna stellte die provokierende Frage: „Sind Weltläden moderne Kolonialwarenläden?“ Ja und nein: Denn das Warenangebot gleicht sich, jedoch ist das wesentliche Prinzip des Fairen Handels ein Strukturwandel von der Zwangsarbeit und Ausbeutung der Kolonialzeit hin zu einer Kooperation mit den Produzent*innen auf Augenhöhe, hin zu menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und fairen, stabilen Preisen. Kinderarbeit ist bei den zertifizierten Lieferanten verboten und Frauenrechte werden gestärkt. „Der Faire Handel trägt zur Überwindung von ungerechten Strukturen bei“, lautet das Fazit. Aber es ist noch ein weiter Weg zur wirklichen Gerechtigkeit im Handel. Die Wertschöpfung zum Beispiel von Kakao liegt noch immer zum großen Teil in Europa, denn hier wird der Rohkakao zu Schokolade verarbeitet und

verkauft. Ein gelungenes Beispiel kommt aus Ghana, früher die deutsche Kolonie „Groß Friedrichsburg“: fairafric-Bio-Schokolade wird von der Ernte des Kakaos bis zur Schokoladentafel direkt in Ghana produziert, die Wertschöpfung bleibt ganz im Herkunftsland des Rohstoffs und sichert damit qualifizierte Arbeitsplätze. So werden historisch bedingte koloniale Strukturen aufgebrochen und Abhängigkeiten der Länder des globalen Südens vom reichen Norden beendet.

Weitere Themen des Treffens waren die mögliche Beteiligung der Weltläden beim Katholikentag 2026 in Würzburg, ein Austausch über die Organisation der Wareneinkäufe und Veranstaltungsformate vom Fairen Frühstück bis zu Benefizkonzerten sowie das Lieferkettengesetz.

Text: Eva-Maria Schorno / Co-Vorsitzende Weltladen Rimpär e.V.

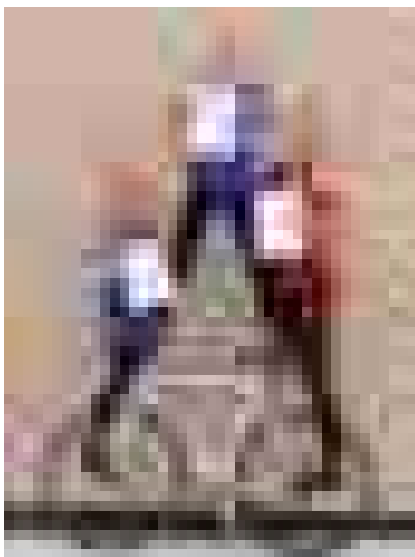


Doppelsieg für Rimparer Kunstrad-Team

Auch dieses Jahr waren Lia Meyer, Lea Sendelbach, Lilly Traub und Ben Meyer wieder fleißig für die Bayerncup-Serien-Punkte im ganzen Bundesland unterwegs gewesen. Durch Ausfälle aufgrund von Verletzungen konnte sich Lia leider nicht für das Finale qualifizieren und drückte ihren Vereinskollegen diesmal von der Seitenlinie die Daumen. So starteten am 12. Oktober bei uns in Rimpar Lea, Lilly und Ben im Finale der Wettkampfsreihe mit frisch aufgestockten Programmen nach dem Sommer.

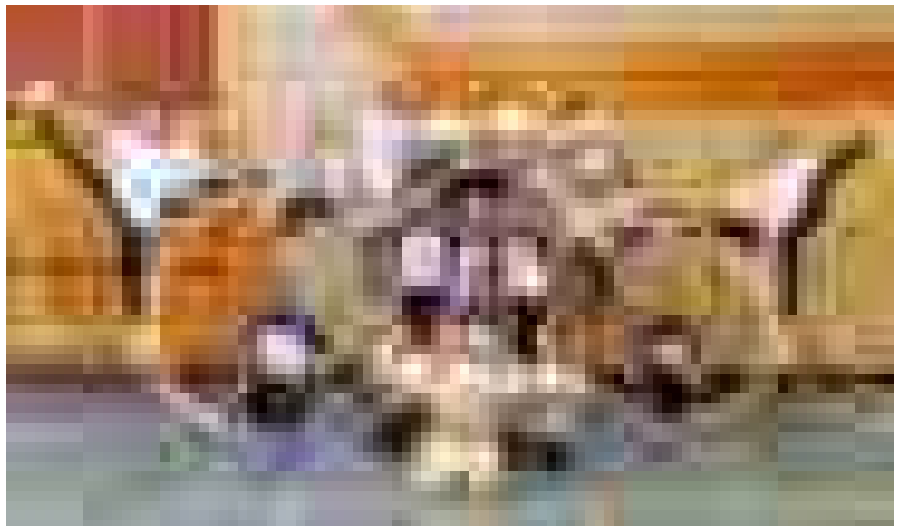
Mit einem großen Punktevorsprung konnte Ben an dem Tag entspannt aufs Kunstrad steigen und in der U11 männlich mit einer super Leistung, sowohl in der Tageswertung als auch in der Gesamtserie den Sieg holen.

In der U15 bei den Mädels ging es im Endspurt ans Kopf-an-Kopf-Rennen. Bei Lilly war leider der Wurm drin und sie konnte sich nach einem unerwarteten Fehler nicht mehr so richtig fangen und musste durch weitere Unsicherheiten große Punktabzüge einstecken. Danach ging direkt Lea an den Start. Trotz Verunsicherung der Leistung ihrer Vereinskollegin, stand sie den schwierigen Sattelstand einwandfrei und konnte auch beim Rest ihres Programms ihre Nerven behalten. Mit einer überzeugenden Leistung machte sie den 3. Platz und Lilly reihte sich auf dem 6. Platz der Tageswertung ein. In der Gesamtwertung konnte sich Lea den Sieg und das dazugehörige blaue T-Shirt als Erinnerungstück holen. Herzlichen Glückwunsch!



v.l.n.r.: Ben Meyer, Lea Sendelbach und Lilly Traub

Text und Foto: Jana Schuppert



Erfolgreicher 2. Rundenwettkampf für den ASV Rimpar

Am Samstag, den 18. Oktober 2025, fand in der Turnhalle „Weiße Mühle“ in Estenfeld der 2. Rundenwettkampf des Bezirks Unterfranken im Rhönradturnen statt. Der ASV Rimpar war mit insgesamt fünf Mannschaften vertreten und zeigte durchweg starke Leistungen.

Von den 19 gestarteten Turnerinnen benötigten lediglich drei eine Hilfestellung – alle anderen konnten ihre Kürren planmäßig und sicher durchturnen. Diese Konstanz und Nervenstärke freuten nicht nur die Turnerinnen selbst, sondern auch das Trainerteam, das mit Stolz auf den gelungenen Wettkampftag zurückblicken konnte.

Besonders überzeugend präsentierten sich die Mannschaft Mini-Bambini (bis 8 Jahre) mit Franziska Ströhlein, Marla Hauptvogel, Elisa Kraus und Marlies Schömig. Das junge Quartett ließ nichts anbrennen und sicherte sich mit sauber geturnten Übungen und einem Vorsprung von fünf Punkten auf das nächstplatzierte Team verdient den 1. Platz.

In der Einzelwertung erzielte Franziska die Tageshöchstwertung, während Marla die drittbeste Wertung erreichte – ein starkes Ergebnis für die jüngsten Rimparerinnen.

In der Altersklasse 9/10 Jahre (Bambini) gingen gleich zwei Rimparer Mannschaften an den Start – und dominierten das Feld der sechs teilnehmenden Teams eindrucksvoll.

Die Mannschaft 2 mit Julia Bowien, Charlotte Pfaffelhuber, Carlotta Steigenberger und Zoe Heda erturnte sich den 1. Platz, gefolgt von der Mannschaft 1 mit Lina Hinrichs, Emma Wolf, Johanna Pommer und Adelina Dinu, die den 2. Platz belegte.

Ein besonderes Kuriosum ergab sich in der Einzelwertung: Gleich drei Turnerinnen des ASV Rimpar – Julia, Lina und Charlotte – erreichten exakt die gleiche Höchstpunktzahl und teilten sich somit gemeinsam den Spitzenplatz.

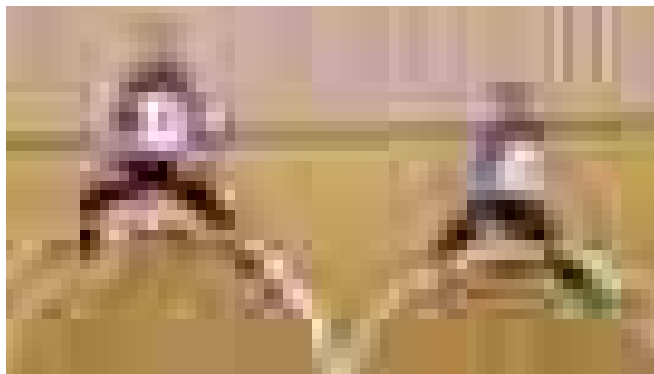
Auch in der Schülerklasse 13/14 Jahre konnte der ASV Rimpar glänzen. Das Team mit Emilia Fast, Hanna Seubert, Viktoria Tröger und Emma Weißenberger hatte sich das Ziel gesetzt, einen Podestplatz zu erreichen – und setzte dies mit Bravour um. Am Ende stand Platz 1 zu Buche. In der Einzelwertung belegte Emilia Fast den 2. Platz, Hanna Seubert folgte knapp dahinter auf Platz 3.

In der Jugendklasse wartete schließlich die stärkste Konkurrenz des Tages: Acht Teams kämpften um die Podestplätze. Das Rimparer Trio mit Frieda Dietz, Lisa Bauer und Hanna Knopp zeigte hervorragende Leistungen und erreichte einen sehr guten 4. Platz – nur knapp am Treppchen vorbei.

Mit diesem rundum gelungenen Wettkampftag zeigten die Rimparer Turnerinnen einmal mehr ihr Können, ihren Teamgeist und ihren Trainingsfleiß. Zufriedene Gesichter bei Sportlerinnen, Trainerinnen und Fans machten den Wettkampftag in Estenfeld zu einem vollen Erfolg.

Nun richtet sich der Blick nach vorn: Am 22. Oktober 2025 steht in Aschaffenburg die 3. und finale Runde des Bezirks Unterfranken an. Wir drücken fest die Daumen, dass sich dort ein oder sogar mehrere Teams den begehrten Otto-Faber-Gedächtnis-Pokal sichern können.

Text: Tamara Schömig
Foto: Stefan Kraus



Qualifikationswettkampf zum Deutschland-Cup

Am 11. Oktober fand in Würzburg der Qualifikationswettkampf für den Deutschland-Cup statt. Die jeweils besten sechs Turnerinnen jeder Altersklasse konnten sich beim Bayernpokale qualifizieren – und wiederum die zwei Plätze dürfen Team Bayern beim Deutschland-Cup vertreten.

Für den ASV Rimpar gingen Viktoria Tröger in der Altersklasse 10–12 und Frieda Dietz in der Altersklasse 19–24 an den Start. Viktoria zeigte eine sauber geturnte Geradekür und erhielt dafür hervorragende 9,45 Punkte – die zweithöchste Wertung ihrer Altersklasse. Bei Frieda lief es diesmal leider nicht ganz rund. In der ersten Übung – den dreifachen Röllchen vorwärts – und in der letzten Übung – den dreifachen Röllchen rückwärts – musste sie jeweils gehalten werden. Ihren Sprung präsentierte sie dafür souverän und sicher. Am Ende reichte es für sie zu einem respektablen 4. Platz, auch wenn die Qualifikation damit knapp verpasst wurde.

Viktoria darf nun am 08. November in Magdeburg beim Deutschland-Cup antreten – wir drücken ihr fest die Daumen!

Text: Lorena Reuther, Foto: Melanie Schürer

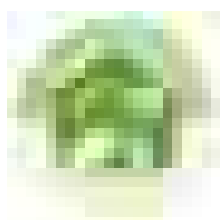
Termine – ASV Rimpar Fußball

Landesliga Nordwest

- 15.11., 14:00 Uhr: DJK Dampfach – ASV Rimpar
- 23.11., 14:00 Uhr:
ASV Rimpar – DJK Schwebenried/Schwemmelsbach
- 30.11., 14:00 Uhr: FT Schweinfurt – ASV Rimpar

Kreisklasse

- 16.11., 14:00 Uhr: TSG Estenfeld – ASV Rimpar II



Norbert Börtlein

Weinbergstraße 15
97222 Rimpar
Telefon 093 65 / 98 52
Mobil 0175 / 192 28 39

- Garten- und Baumlandpflege
- Keller- und Speichereintrümpelung
- Obstbaumschnitt
- Urlaubs- und Krankheitsvertretung
- Kehr- und Winterdienst

Wohner  Pfeiffer
IMMOBILIEN SEIT 1993

Verkauf · Vermietung
Bewertung · Mediation

Tel. 0931 / 99 17 40 50
www.wohner-pfeiffer.de

Sie sind das Kraftpaket, das wir suchen!

GLS
Parcels to People

Durchstarten und Teil der GLS-Familie werden!

Mitarbeiter (w/m/d) für die Paketabwicklung

in Teilzeit oder als Aushilfe

Ihre Aufgaben:

- Pakete scannen und sortieren
- Transportfahrzeuge be- und entladen

Dafür erwartet Sie:

- Ein attraktiver Stundenlohn von bis zu 13,46 €
- Verschiedene Schichten möglich
16:00 – 19:30 Uhr und/oder 05:00 – 07:30 Uhr
- Keine Vorkenntnisse nötig – gezielte Einarbeitung
- Gratis-Getränke > Wasser

Jetzt bewerben unter:
www.gls-karriere.de



Noch Fragen?
Dann wenden Sie sich an:

Herr Hornung
Telefon: +49 (0) 6677 646 88 46
GLS Germany
GmbH & Co. OHG, Depot 88
Wachtelberg 19, 97273 Kürnach

KLEINANZEIGEN

Trockener Kellerlagerraum in Rimpar ab 1.12. zu vermieten.

Größe: 12,5 m².

Tel. 0160/8219307

Streuobstliebhaber sucht Streuobstwiese zum Kaufen oder Pachten (Nutzung gegen Pflege).

Tel. 0177 5144372 / E-Mail: streuobst-rimpar@gmx.de

Wir suchen eine Reinigungskraft auf Minijob Basis.

Bitte unter 09363-995420 gerne melden.

www.reiseweltfroehlich.de

Exklusive Mein Schiff Kombireisen – nur beim Fröhlich

Alle Reisen mit Bustransfer ab Steinfeld, Würzburg, Schweinfurt, Bad Kissingen, Bad Neustadt, Bamberg oder Fulda



Mein Schiff Kanaren-Kombinationsreise 8 Tage Mein Schiff Relax + 5-6 Tage Badeverlängerung

Jan. – März 2026
8 Tage Mein Schiff Relax mit Premium Alles inklusive
+ 5-6 Tage Baden auf Teneriffa – RIU Buenavista mit 24h Alles inklusive

Router: Einschiffung auf Teneriffa – Lanzarote – Gran Canaria – Erholung auf See
Funchal/Madira – Erholung auf See – La Palma – Teneriffa – Ausschiffung

Hotel 4* RIU Buenavista: renoviertes Hotel – TOP RIU-Service – 24h Alles inklusive
traumhafte Lage direkt am Meer – weitläufige Poolanlage
direkter Zugang zur Promenade **inkl. Flug & aller Transfers ab € 2195**

**Alles in einem Paket: Bequemer Bustransfer zum Flughafen,
Direktflüge mit TUIfly, alle Transfers vor Ort**



Mein Schiff Mittelmeer-Kombinationsreise 8 Tage Mein Schiff 7 + 5 Tage Badeverlängerung

15.10. – 26.10.2026
8 Tage Mein Schiff 7 mit Premium Alles inklusive
+ 5 Tage Baden auf Mallorca – Hotel Grupotel Orient mit Halbpension

Router: Einschiffung auf Mallorca – Erholung auf See – Civitavecchia/Rom – Salerno
Palermo/Sizilien – Cagliari/Sardinien – Erholung auf See – Mallorca – Ausschiffung
Transfer zum Hotel

Hotel 4* Grupotel Orient: top Lage – wenige Meter vom langen Sandstrand
tolle Küche – renoviertes Hotel – ausgezeichnete Service
große Poolanlage

**Alles in einem Paket: Bequemer Bustransfer zum Flughafen,
Direktflüge mit TUIfly, alle Transfers vor Ort**



Würzburg
Schweinfurt
Bad Kissingen
Bad Kissingen/Garitz
Juliuspromenade 58
Spitalstraße 20
Ludwigstraße 13
Riedgraben 5

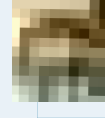
Tel. 0931 / 99139460
Tel. 09721 / 4742090
Tel. 0971 / 3006
Tel. 0971 / 7857591



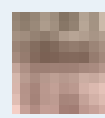
Unsere Kreuzfahrt-Boutiquen:
Würzburg
Bamberg
Fulda

Marktplatz 18
Hauptwachstr. 12
Marktstraße 2
Tel. 0931 / 97099099
Tel. 0951 / 70043990
Tel. 0661 / 94268333

Ihre Reiseexperts aus Rimpf beraten Sie gerne!



Nadja Franz
Reiseberaterin



Max Albert
Inhaber

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 – 18 Uhr | Samstag von 10 – 14 Uhr | Sonntag von 10 – 18 Uhr telefonisch

Auch Sonntags 0931 – 97 09 90 99 telefonische Buchung und Beratung von 10 bis 18 Uhr



DAS KREUZFAHRT-WOCHENENDE

Sa. 15.11. und
So. 16.11.2025
von 10 – 17 Uhr

Propstei
Johannesberg
Propsteischloß 2,
36041 Fulda

Vorträge

Messerrabatte

Tombola

Eintritt frei!

Reedereien vor Ort: Mein Schiff,
AIDA, MSC, Costa, Hapag-Lloyd, Royal
Caribbean, Nicko Cruises, 1A-Vista, u.a.
ICH WILL SCHIFF (mit exklusiven Gruppenreisen)

Tombolar Hochwertige
Tombola mit tollen Gewinnen,
wie z.B. eine Woche Kreuz-
fahrt in der Balkonkabine.

Messeangebot:
5 % Rabatt* auf Ihre nächste
Kreuzfahrtbuchung während
den Messtagen.
* auf volle Reisendeinen

www.ichwillschiff.de

Ihre Buchungsstelle für Mein Schiff, AIDA, MSC Cruises & mehr in Nordbayern und Hessen

Alle Reisen mit Bustransfer ab Steinfeld, Würzburg, Schweinfurt, Bad Kissingen, Bad Neustadt, Bamberg oder Fulda



8 Tage Mein Schiff Kreuzfahrt – Schönheiten der Ostsee

14.06. – 21.06.2026
Mein Schiff Relax mit Premium Alles inklusive
Bequeme Busreise – Einschiffung in Kiel – Erholung auf See – Tallinn – Helsinki
Erholung auf See – 2 Tage Kopenhagen – Kiel – Ausschiffung – Busheimreise

8 Tage Mein Schiff Kreuzfahrt – Adria mit Dubrovnik & Kotor

07.06. – 14.06.2026 | 09.08. – 16.08.2026
Mein Schiff 4 mit Premium Alles inklusive
Bequeme Busreise – Einschiffung in Triest – Erholung auf See – Bari – Dubrovnik
Kotor/Montenegro – Split – Erholung auf See – Triest – Busheimreise

8 Tage Mein Schiff Kreuzfahrt – Norwegen mit Geirangerfjord

30.08. – 06.09.2026
Mein Schiff Relax mit Premium Alles inklusive
Bequeme Busreise – Einschiffung in Kiel – Erholung auf See – Bergen
Geirangerfjord – Ålesund – Håugesund – Erholung auf See – Kiel – Ausschiffung – Busheimreise

12 Tage Mein Schiff Kreuzfahrt – Norwegens Fjorde mit Nordkap

24.05. – 04.06.2026
Mein Schiff 3 mit Premium Alles inklusive
Bequeme Busreise – Einschiffung in Bremerhaven – Setag – Molde – Setag – Tromsø
Honningsvåg/Nordkap – 2 Setage – Oslo – Bergen – Setag – Bremerhaven – Ausschiffung – Busheimreise

15 Tage Mein Schiff Kreuzfahrt – Winterliches Norwegen mit Nordkap

01.03. – 15.03.2026
Mein Schiff 3 mit Premium Alles inklusive **Balkonkabine**
Bequeme Bustransfer nach Bremerhaven – Setag – Nordfjord – Setag – Narvik – Setag
Honningsvåg/Nordkap – 3 Tage Tromsø (Polartiche) – Setag – Ålesund – Setag – Bremerhaven – Busheimreise